

Nachhaltigkeits- Bericht 2022/23



Österreichs größter
Fotobuch-Produzent

Inhalt

	Seite
Vorwort der Geschäftsführung	4
Ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen 2022	5
Die Eckpfeiler unserer ressourcenschonenden & umweltfreundlichen Produktion	6
Unsere Unternehmensgeschichte	8
Unser Unternehmensstandort	9
Aus Digitaldaten werden echte Fotoprodukte	10
Das HappyFotobuch im Digitaldruck	12
Veredelungsmöglichkeiten für ausgewählte Fotobücher	14
Der HappyFoto-Kalender	18
Produktion – Großformate, Fotogeschenke und Funprodukte	19
Per Post CO ₂ neutral zurück zur Kundschaft	20
Produktionsschema Fotoausarbeitung	22
Produktionsschema Fotobuchproduktion	24
Die HappyFoto Produktion wird schrittweise CO ₂ -neutral	25
Unsere Digitaldruck-Produktion ist klimaneutral: Was versteht man aber darunter?	26
bee happy - lebt die Biene, lebt der Mensch	28
Umbau / Vergrößerung und Modernisierung der Fun- & Großbildabteilung	30
Bei HappyFoto wird Nachhaltigkeit gelebt	31
Unsere Umweltpolitik / Unser Umweltmanagementsystem	33
Umweltverbesserungen / Umweltziele	34
Umweltziele 2022/23	35
Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele ab 2023	36
Mitarbeiter/innen-Schulung: Umwelt, Brandschutz und weitere wichtige Themen	37
Engagement für das HappyFoto Team und die Gesellschaft	38
Projekt ELIJAH / Unterstützung für die Ukraine	40
Abwasser-Analysewerte	41
Betriebliche Emissionsdaten	42
Input-Output-Darstellung	43
Highlights bei HappyFoto	46
Zertifikate und Auszeichnungen seit 1996	49
Platz für Notizen	52

Vorwort

*Werte Kunden/innen,
geschätzte Geschäftsfreunde!*

Das Jahr 2022 war wiederum kein einfaches für die gesamte Foto(buch)branche wie auch für HappyFoto. Die Auswirkungen der Russland-Ukraine-Krise, welche im Februar 2022 ihren Anfang nahm, waren bzw. sind auch für uns deutlich spürbar. So musste HappyFoto, wie sehr viele andere Unternehmen, enorme Preissteigerungen bei den Roh- und Hilfsstoffen (z.B. Papier, Kartonagen, Leim, etc.) sowie der Energie verbuchen. Gleichzeitig kämpfen aber auch unsere Kunden/innen mit den allgemeinen Teuerungen im Bereich Wohnen und Leben, was entsprechende Auswirkungen auf das Konsumverhalten hat.

HappyFoto hat trotz dieser Herausforderungen weiterhin den Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit und den sorgsamen Umgang der uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht verloren und stark in diesen Bereich investiert. Anbei darf ich Ihnen eine kurze Übersicht der wichtigsten Themen des vergangenen Jahres geben:

Unterstützung für die Ukraine und Aufnahme von Flüchtlingen

Wie bereits erwähnt, hatte die Russland-Ukraine-Krise enorme Auswirkungen auf uns alle. Dabei darf man jedoch nicht vergessen, dass der Krieg viel gravierendere Folgen für die ukrainischen Einwohner hatte bzw. hat und viele ergriffen kurz nach dem russischen Einmarsch die Flucht. HappyFoto war es ein Anliegen, neben einer Spende an „Hilfe für die Ukraine“ auch persönlich zu unterstützen. So nahm der Eigentümer Bernhard Kittel mit seiner Frau Doris im März 2022 eine ukrainische Mutter mit ihren beiden Töchtern bei sich auf und HappyFoto stellte eine ca. 50 m² Wohnung für diese ukrainische Flüchtlingsfamilie zur Verfügung. Die Miete und Betriebskosten werden hierbei komplett von HappyFoto getragen. Alle Zuschüsse, die das Land an die Vermieter für ihre Unterstützung zur Verfügung stellt, gehen ebenfalls komplett an die ukrainische Mutter und ihre Kinder. Zudem wurde u.a. auch ein eigener Laptop seitens HappyFoto angeschafft, damit die Mutter ihrer Arbeit in der Ukraine remote nachgehen bzw. die ältere Tochter ihre Ausbildung online abschließen kann. Die jüngere Tochter besucht die Volksschule in Freistadt. Frau Doris Kittel kümmert sich persönlich darum, dass es der ukrainischen Familie gut geht und sie alle nötige Unterstützung bei Fragen oder Problemen erhält.

Umrüstung Heizung und Warmwasseraufbereitung: von Gas zu Pellets

Rechtzeitig zur Heizsaison 2022 erfolgte bei HappyFoto die Umstellung der Heizung und Warmwasseraufbereitung, welche für die fotochemische Entwicklung benötigt wird, von Gas zu Pellets. Dadurch kann der Verbrauch des fossilen Brennstoffes Gas auf unter 1 % reduziert werden. Ein kleiner Teil im Lagerbereich wird aktuell noch bei Bedarf teilweise mit Gas geheizt. Es ist jedoch geplant, auch diesen im aktuellen Wirtschaftsjahr umzustellen.



bee happy Bienenprojekt

Im Frühjahr 2022 war es nun endlich soweit: Die drei eigenen Bienenvölker bezogen die eigens errichteten Bienenstöcke am HappyFoto Betriebsgelände. Durch die zuvor angelegte 6.500 m² große Wildblumenwiese und die im Vorjahr gepflanzten großwüchsigen Obstbäume am Firmenareal ist sichergestellt, dass die Bienen in ihrer unmittelbaren Umgebung bis in den Herbst hinein ausreichend Nahrung finden. Die HappyFoto Bienen werden vom begeisterten Imker und regionalen HappyFoto-Kunde Christoph Windischbauer betreut. Im vergangenen Jahr konnten durch die fleißigen Bienen bereits mehr als 80 kg Honig erwirtschaftet werden, über welchen sich das HappyFoto Team freut.

Verlängerung adaptiertes Arbeitszeitmodell

Im vergangenen Wirtschaftsjahr testete HappyFoto ein adaptiertes Arbeitszeitmodell (zeitlich begrenzte, faktische 4-Tage-Woche in der Produktion und im Kundendienst sowie Home Office Möglichkeit für die anderen Abteilungen an zwei Tagen die Woche - mehr Details hierzu auf Seite 38-39). Nachdem dieses Modell sehr gut funktionierte und das Feedback des HappyFoto Teams durchgängig sehr positiv war, wurde dieser Arbeitszeitversuch um ein weiteres Jahr verlängert.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink that reads "Marlene Kittel". The signature is written in a cursive, flowing style.

Marlene Kittel, MSc, MIM
Geschäftsführerin HappyFoto GmbH

Ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen 2022

Stand: Mai 2023

100%



klima-neutrale Digitaldruckproduktion durch Kooperation mit ClimatePartner

98%



Digitaldruckpapier aus nachhaltiger Forstwirtschaft ¹⁾

200kWp



große Photovoltaik-Anlage am Firmendach

100%



Ökostrom für den zusätzlich benötigten Bedarf

100%



LED-Beleuchtung im gesamten Firmengebäude

99%-ige



Heizung und Warmwasseraufbereitung mit CO₂-neutralem Brennstoff (Pellets) ²⁾

6.500m²



große Wildblumenwiesen auf der HappyFoto Betriebsfläche für das bee happy Bienenprojekt

>10Jahre



Unterstützung des Sozialprojektes Elijah von Pater Sporschill SJ

40%



der Mitarbeiter/innen seit mehr als 10 Jahre bei HappyFoto

75%



Frauenanteil im gesamten HappyFoto Team und 50 % im Führungsteam

¹⁾ 2% der Papiere mit Beschichtung (für z.B. Digitaldruckposter, Bierdeckel, etc.) und daher keine eindeutige Information vom Lieferanten, ob aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

²⁾ Tageweise Heizung im Lagerbereich aktuell noch mit Erdgas; jedoch macht diese <1 % des gesamten, bisherigen Brennstoffbedarfs aus.

Die Eckpfeiler unserer ressourcenschonenden & umweltfreundlichen Produktion

Seit 45 Jahren liegt uns Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit Ressourcen am Herzen! Von den Rohstoffen und der Ausarbeitung bis zum Versand, HappyFoto arbeitet kompromisslos umweltfreundlich - nach dem Motto „Der grüne Weg zu bunten Bildern“. Für die Schonung der Umwelt werden keine Kosten und Mühen gescheut. Dafür ist HappyFoto bereits mehrmals ausgezeichnet worden.



Umweltfreundliche Produktion in Österreich

Als Familienunternehmen in zweiten Generation legt HappyFoto größten Wert auf einen schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Die Produktion der Fotoprodukte für alle vier Länder erfolgt in Freistadt (OÖ).



Transparente Umweltziele und Umsetzung

HappyFoto trägt seit vielen Jahren aktiv zum Umweltschutz bei, sei es durch die stetige Reduktion und Wiederverwertung von Abfällen, der Nutzung von erneuerbaren Energien wie beispielsweise der eigenen Photovoltaik-Anlage oder durch eine der jüngsten Initiativen – dem HappyFoto Bienenprojekt „beehappy“. Bereits 2021 wurde durch den Beginn der Anlage einer über 6.000 m² großen Wildblumenwiese der Grundstein dafür gelegt. Im Frühling 2022 wurden schließlich drei Bienenvölker angesiedelt. Dadurch konnte ein weiterer Schritt zum Schutz ihres Lebensraumes geschaffen werden und das HappyFoto-Team hat fleißigen, wertvollen Zuwachs erhalten.



Umweltbewusste Lieferanten & Partner

Auch bei der Wahl der Partnerunternehmen wird darauf geachtet, dass sie Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein leben. Dies reicht von den eingesetzten Rohstoffen über die diversen Maschinen bis hin zur IT-Infrastruktur.



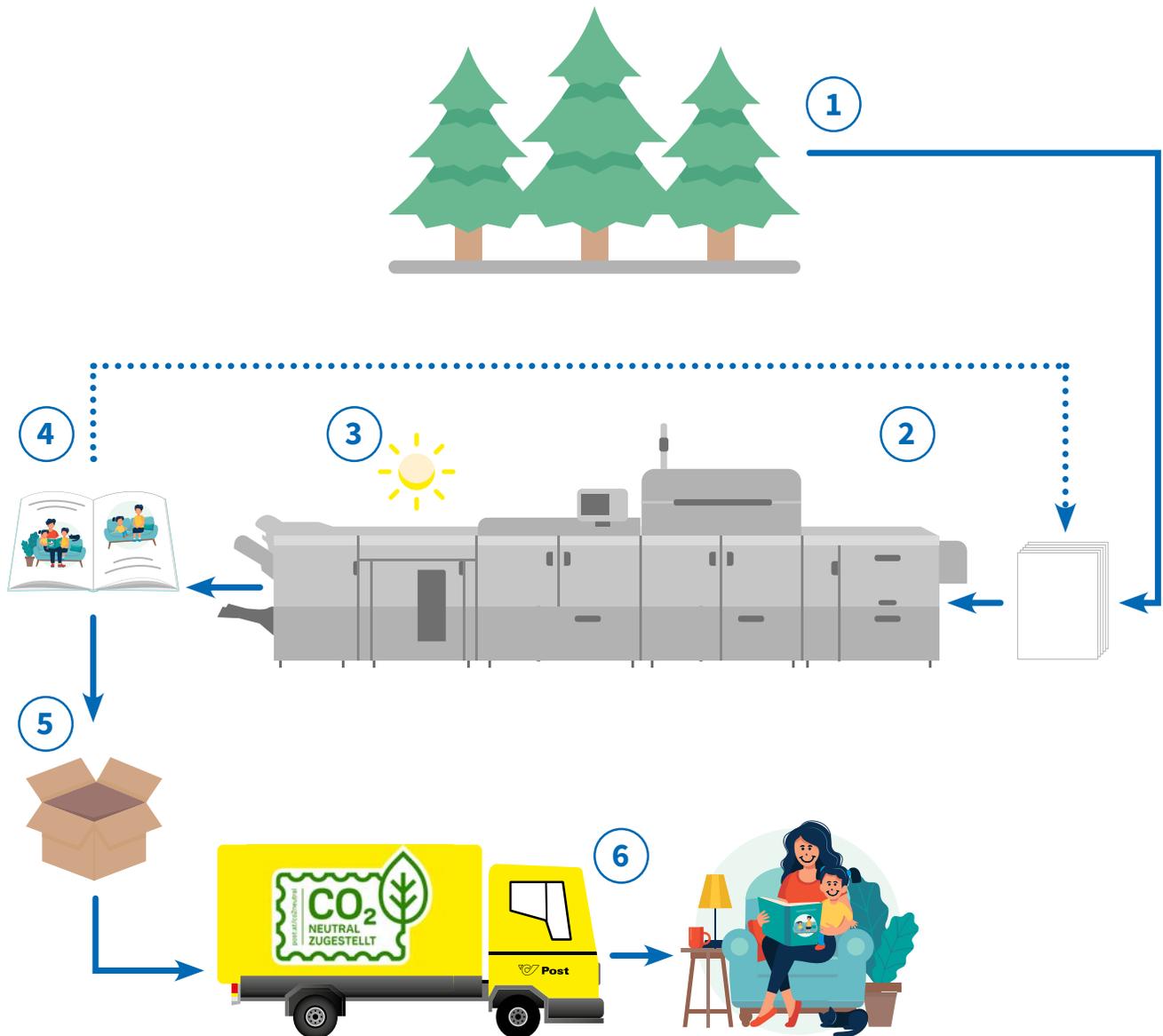
CO₂ neutrale Zustellung aller Bestellungen

Mit der Österreichischen Post AG als Versanddienstleister ist eine CO₂ neutrale Zustellung aller HappyFoto-Bestellungen gewährleistet. Das bestätigt ein jährliches Zertifikat, das die CO₂ Kompensation belegt.

Der ressourcenschonende Weg Ihres Fotobuches in sechs Schritten

Das beliebteste Produkt unserer Kunden/innen ist das HappyFotobuch im Digitaldruck. Bei der Herstellung dieses Produktes in Auflage 1 achten wir genauestens darauf, dass dies so ressourcenschonend und umweltfreundlich wie möglich erfolgt:

1. Druck auf zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft
2. Digitaldruckmaschinen des kompetenten Partners Ricoh, Verschleißteile werden vor Ort gleich wieder instand gesetzt
3. Betrieb der gesamten Fotobuchproduktion zu 100% mit Sonnenstrom
4. Wiederverwertung der Papierabfälle
5. Verpackungen aus unbedrucktem Karton, Füllmaterial aus Papier
6. CO₂ neutrale Zustellung durch die Österreichische Post AG



Unsere Unternehmensgeschichte



HappyFoto wurde 1978 als Einmannbetrieb gegründet. Der zu 100% in Besitz der Familie Kittel befindliche Betrieb ist seit mehr als 35 Jahren erfolgreich in der Fotoausarbeitung per Postversand tätig. War HappyFoto in den ersten Jahren seines Bestehens vor allem mit Spezialaufträgen, wie z.B. der Ausarbeitung von Luftbildaufnahmen, beschäftigt, so bietet das Unternehmen heute ein weites Spektrum an Dienstleistungen und Produkten rund ums Foto an. Stetiges Wachstum, kompromissloses Qualitätsbekenntnis und konsequentes Eintreten für einen wirksamen Umweltschutz von Anfang an hat HappyFoto zu einem Musterbetrieb und Trendsetter der Branche werden lassen.

Im Jahr 1981 wurde von HappyFoto die Fotoamateurausarbeitung mit Scannerprintern neu ins Programm genommen, um damit zeitgerecht auf die veränderte Marktsituation reagieren zu können. 1987 kam die „HappyFoto-Ausarbeitung per Postversand“ als eigenständige Betriebsschiene dazu. War ursprünglich die Kittelmühle in der Freistädter Ledererstraße Stammhaus und Zentrum von HappyFoto, so übersiedelte das Unternehmen, bedingt durch sein dynamisches Wachstum, 1993 in das

neu erbaute Firmengebäude, das den höchsten Umweltstandards entspricht und nach modernsten ergonomischen und energietechnischen Erkenntnissen konzipiert und gebaut wurde.

Einer der Gründe für den Erfolg ist das Gespür für Trends und neue Entwicklungen im Markt. So stellte HappyFoto als weltweit erster Betrieb 1998 die gesamte Kleinbildproduktion auf das zu der Zeit einzigartige Agfa Dimax Verfahren (digitale Bildoptimierung) um, wodurch eine Vielzahl neuer Kunden gewonnen werden konnte. Im Herbst 2004 war HappyFoto erneut das erste Fotogroßlabor weltweit, in dem auch alle analogen Negative digital ausbelichtet wurden. Dadurch erreichten Bildoptimierung und Ausarbeitungsqualität einen bis dahin noch nie gesehenen Standard. Dazu kommen laufend spezielle, hochentwickelte Bildverbesserungsprogramme, mit deren Hilfe auch die digitalen Fotos im Labor optimiert werden können. Zudem führte HappyFoto als erstes Fotogroßlabor im Jahr 2005 das Fotobuch in Österreich ein. 2019 wurde die Design- und Bestellwelt ins Leben gerufen und 2020 die HappyFoto smartmoments App gelauncht, welche in der Branche wiederum Standards setzt.

HappyFoto betreut neben dem Stammmarkt Österreich auch die Märkte in Deutschland, Tschechien und der Slowakei. Die ständig wachsende Anzahl von über 500.000 Stammkunden/innen stellt das Unternehmen auf eine solide, sichere und nachhaltige Basis und eliminiert gleichzeitig das Risiko einer Abhängigkeit von wenigen Großkunden.

Bereits mehr als 3 Millionen Bilddateien werden zu den Höchstzeiten an einem Tag digital optimiert und in Form von Fotobüchern, Fotos, Fotokalendern und anderen personalisierten Fotoprodukten vom HappyFoto-Großlabor hergestellt.



Unser Unternehmensstandort

HappyFoto GmbH ist Österreichs führendes Unternehmen im Fotoprodukte-Direktversand. Der Firmensitz befindet sich in der Bezirkshauptstadt Freistadt in Oberösterreich.

Im Jahr 1993 entstand sozusagen auf der grünen Wiese ein völlig neuer Firmenkomplex mit Verwaltungsgebäude, Labor und Lagerhalle. Bei der Planung und Ausführung wurde dabei allen umweltrelevanten Aspekten umfassend Rechnung getragen, womit das Ziel, eines der umweltfreundlichsten Fotolabore Europas zu schaffen und einen grünen Weg zu bunten Bildern zu beschreiten, eindrucksvoll umgesetzt werden konnte.

Das Betriebsgelände liegt in gemischtem Gewerbegebiet. Westlich davon befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fotograßlabor Gewerbebetriebe (Handelsbe-

trieb, Tankstelle, Restaurant, Postbusgarage); die Häuser privater Anrainer im Osten sind ca. 30 m entfernt. Im Süden und im Norden grenzen landwirtschaftlich genutzte Grünflächen an das Firmengelände. Das Betriebsgebäude selbst umfasst 5.058 m², Zufahrten und Parkflächen für 62 PKW's rund um das Betriebsgebäude machen 2.912 m² aus; weitere 3.626 m² sind betriebseigene Grünflächen, die der Erholung unserer Mitarbeiter/innen dienen.

Im Jahr 2003 wurde neben dem Firmengebäude ein Erholungspavillon für die Belegschaft errichtet. Er ist inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt zum Ausspannen und Energietanken in den Arbeitspausen geworden und neben dem Personaleingangsbereich der einzige Platz im gesamten Unternehmen, wo für die paar noch verbliebenen Raucher kein Rauchverbot herrscht.



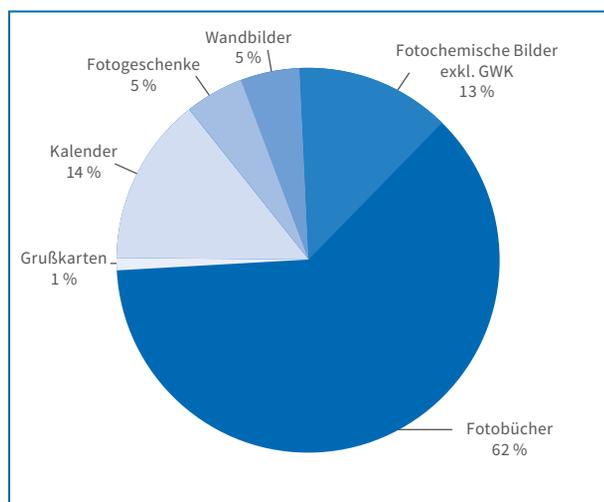
Im Juli 2020 wurde die neu errichtete eigene Photovoltaik-Anlage, die ca. 200 kWp umfasst, in Betrieb genommen. Sie wurde am Dach des Firmengebäudes im Zuge eines Energie-Contracting-Projektes mit der Energie AG installiert und sollte jedes Jahr rund 200.000 Kilowattstunden Sonnenstrom produzieren. Davon wird zirka die Hälfte von HappyFoto selbst verbraucht, womit der gesamte Strombedarf der Digitaldruck-Fotobuch- und Fotokalender-Produktion gedeckt werden kann. Der Überschuss, der etwa an Wochenenden anfällt und nicht selbst genutzt werden kann, wird in das Netz der Linz AG eingespeist.



Aus Digitaldaten werden echte Fotoprodukte

Unsere Produkte

HappyFoto beliefert seine Kunden/innen mit Digitalfotobüchern, echtFotobüchern, Digital- und echtFotokalendern, fotochemischen Bildern, diversen Arten von Wandbildern- und Fotogeschenken sowie Fotobillets. Die Reihenfolge der aufgezählten Produktgruppen entspricht dabei der Umsatzstärke (siehe Diagramm):



2022, gilt für Österreich, Deutschland, Tschechien und die Slowakei.

So kommen Sie zu HappyFoto

Unsere potentiellen Kunden/innen sind die über 3,5 Mio. Haushalte mit Internetanschluss in Österreich, 39,8 Mio. in Deutschland, 3,9 Mio. in Tschechien und 1,6 Mio. in der Slowakei.

Mit den HappyFoto Designprogrammen können Fotos und auch alle weiteren Fotoprodukte offline, online und mobil gestaltet und bestellt werden.

Die Daten werden automatisch in die Produktion eingespeist, verarbeitet und die Fotoprodukte binnen kürzester Zeit per Post zum/r Kunde/in retourniert. Nach Prüfung der erhaltenen Artikel kann der/die Kunde/in die Rechnung per Onlinebanking oder vorab per Karte begleichen.

Umweltauswirkungen:

Die Datenübermittlung per Internet stellt den umweltfreundlichsten Weg zu HappyFoto dar. Der/die Kunde/in braucht hier überhaupt keine Wege mehr auf sich zu nehmen und auch die Hälfte des Post-Transportaufwandes fällt weg. Direkte Umweltauswirkungen dieses Vorganges sind die wegfallenden Wege.

Indirekte Umweltauswirkungen sind externe Effekte, die wir nicht beeinflussen können. Sie hängen mit dem Fotografieren an sich zusammen. Welche Distanzen mit welchem Transportmittel legen unsere Kunden/innen beim Fotografieren zurück? Gehen sie zu Fuß? Reisen sie mit dem Flugzeug? Wo verbringen sie ihren Urlaub? Auch die verwendeten Produkte selbst führen zu indirekten Umweltauswirkungen: Smartphones, Kameras, Batterien, Ladekabel, Blitzgeräte, Objektive und deren Herstellung sind hier entscheidend.

Inzwischen fotografiert man in größtem Maße überwiegend mit Smartphones. Eine klassische Filmentwicklung ist dabei nicht mehr notwendig. Der Anteil der Analogfotos ist mit unter 0,5% des Gesamtumsatzes mittlerweile so gering, dass die Filmentwicklung bei HappyFoto an eine externe Firma ausgelagert wurde.

Positive Umwelteffekte wie die Einsparung von Strom, Wasser und Entwicklungskemikalien als auch die Verringerung von Chemieabfällen sind offensichtliche Folgen. Ein weiterer Bereich, auf den wir aktiv Einfluss nehmen können, ist das Verpackungsmaterial. Unser Verpackungsmaterial besteht aus unbedrucktem Karton.



Vollständig digitale Produktion

HappyFoto hat rechtzeitig erkannt, welche Marktchancen die digitale Fotografie mit sich bringt und ist auf diesen Zug im richtigen Moment aufgesprungen.

Wir verfügen über ein hervorragendes System für die Entwicklung von Digitaldaten, welches auf den folgenden Seiten noch näher erläutert wird.

Von der Digitalkamera bzw. Smartphone ins HappyFoto-Labor

Unser Hauptprodukt ist mittlerweile das Fotobuch, welches fast ausschließlich über das Internet bestellt wird. An Spitzentagen werden auch noch über 800.000 Fotos zu HappyFoto zur Ausarbeitung geschickt. Somit bekommt HappyFoto an starken Tagen von Kunden/innen aus Österreich, Deutschland, Tschechien und der Slowakei über 3,4 Millionen Bildfiles und verarbeitet diese zu personalisierten Fotoprodukten.

Atemberaubende Technik für optimale Resultate

Für die Belichtung aller Fotos und Echtfoto-Produkte werden auf vier ISAG-Fast/Wide-Print-Digitalbelichtungsmaschinen die Bilddaten ausgearbeitet. Eine spezielle Software (Image Enhancement) sorgt dabei für eine erhebliche Verbesserung der digitalen Daten. Pro Stunde belichten unsere Geräte insgesamt ca. 40.000 echte Fotos, egal ob diese übers Internet oder per Postversand ins Labor kommen. Für den Digitaldruck wurde

wiederum 2020 auf eine neuere Technologie von Ricoh umgerüstet. Diese Druckmaschinen verbrauchen wesentlich weniger Strom als die zuvor verwendeten Maschinen. Ebenso wird ein Großteil an defekten Teilen bzw. Verschleißteilen direkt Vorort repariert bzw. wiederaufbereitet. Das spart zum Einen Transportwege und zum Anderen werden dadurch zu entsorgende Teile minimiert. Diese insgesamt sieben Digitaldruckmaschinen bedrucken an starken Tagen somit Fotobuch- oder Fotokalenderpapier mit umgerechnet 2,2 Millionen Bildfiles.

Zusätzlich wurde auch eine Ricoh-Digitaldruckmaschine mit Inline-Hochglanzveredelung installiert.

Umweltauswirkungen:

Dem intensiven Engagement von HappyFoto im digitalen Fotobereich liegen neben den ökonomischen vor allem auch umweltrelevante Aspekte zugrunde: Digitalkameras und Smartphones brauchen keinen Film und daher auch keine Filmentwicklung. Nur für die Papierentwicklung fallen noch Chemikalien an.

Kein Film, keine Film Dosen, keine Metallpatronen, kein Abfall, weniger Transportwege – dafür schneller und umweltfreundlicher Datentransfer übers Internet. Eine Speicherkarte kann außerdem immer wieder ent- und beladen werden, im Gegensatz zum nur einmal verwendbaren Film.

Weiters werden bei der Digitalentwicklung nur gelungene Bilder bestellt. Damit erübrigt sich die Rückgabe von technisch nicht einwandfreien oder beschädigten Bildern. Alle diese großen und nachhaltigen Verbesserungen im Umweltbereich sind entscheidende Gründe, das Unternehmen umfassend auf die digitale Fotografie auszurichten.



Ein Fotobuch ist ein Bildband, meist in Auflage 1

Wir unterscheiden zwei Arten von Fotobüchern:
Fotobücher im Digitaldruck und auf echtem Fotopapier

Das HappyFotobuch im Digitaldruck



Mit 7 Ricoh PRO C9210 werden alle digitalen Druckaufträge bewältigt:

Produktion Fotobuch Hardcover-, „Fotobuch-Innen“ und Fotobuch Softcover

1. Ricoh PRO C9210 (Digitaldruckmaschinen): Farbausdruck der einzelnen Fotobuchseiten. Das Drucken basiert auf Toner. Die leeren Tonerpatronen werden an den Hersteller zur Wiederauffüllung zurückgeschickt.
2. Senator E-Line 78 (Schnellschneider): Zuschneiden der bedruckten Bögen für die Buchdeckelproduktion und Klebebindung.
3. KM 200 (Klebebinder): Vollautomatisches Klebebinden der einzelnen Seiten inkl. Vorsatzpapier (Hardcoverbücher) bzw. Umschlag (Softcoverbücher) zu einem Buchblock. Diese Maschine misst die Blockstärke der eingelegten Buchblätter und stellt sämtliche Achsen vollautomatisch auf die jeweilige Seitenanzahl um. Somit kann z.B. ein 2 Millimeter dünnes Buch, und ein darauf folgendes 30 Millimeter dickes Buch ohne Umstellen des Bedieners nacheinander gebunden werden.
4. HD-HD 143 Kolbus (Dreimesserautomat): Zuschneiden der gebundenen Buchblöcke auf das genaue Endformat. Dabei werden der „Versatz“, sowie die Kopf- und Fußseite des Buchblocks exakt begradigt. Die anfallenden Verschnittstreifen werden von einer neu installierten Absauganlage in eine Ballenpressanlage befördert. In dieser Anlage werden die Schnipsel zu Ballen gepresst, welche dann zur Wiederverwertung zugeführt werden.
Ende Produktion Fotobuch Softcover.

Produktion Fotobuch Hardcover-, „Buchdecke“

5. Foliant TLM 500 (Foliermaschinen): Laminieren des Titelblattes. Dabei wird das Titelblatt gegen mechanische Beschädigungen und auch als optische Verbesserung mit einer dünnen, transparenten Glanz- bzw. Mattfolie überzogen.
6. Schnellschneider: Zuschneiden des laminierten Titelblattes auf das benötigte Format (manuell).



Schnellschneider



Klebebinder KM 200



Foliant TLM 500: Zwei Laminiermaschinen verleihen den Titelblättern der Digital- und echtFotobücher den nötigen „Glanz“.



Deckenautomat: Auf dieser Maschine werden die Buchdeckel produziert.

7. BDM-Universal Digital (Deckenautomat): Hier werden die laminierten Titelblätter automatisch einzeln eingezogen und mit Heißleim kaschiert. Gleichzeitig werden die Graupappen geschnitten (ebenfalls automatisch) eingezogen, und auf das kaschierte Titelblatt exakt positioniert, die überstehenden Kanten an allen vier Seiten umgeschlagen und gepresst. Am Ausgang der Maschine kommen die fertigen Buchdecken heraus.

mung. Gibt es Abweichungen, schleust die Maschine den Buchblock aus und vergleicht den Barcode des nächsten Blockes. Stimmt dieser wieder überein wird der ausgeschleuste Buchblock wieder eingeführt und abermals verglichen. Erst bei 2-facher Nichtübereinstimmung hält die Maschine an und es muss manuell korrigiert werden.

Zusammensetzen von „Buchblock“ und „Buchdecke“ - die „Hochzeit“

8. Diamant MC-Digital (Buchfertigungsstraße): Hier werden die gebundenen Buchblöcke nach dem Endbeschnitt mit den dazugehörigen Buchdecken mittels Kaltleim vereint (verheiratet). Danach wird der Falz eingebrannt und angeleimt und das fertige Buch mit ca. 2,5 Tonnen gepresst und am Ausgang der Maschine auf einen Stapel gelegt. Damit die Buchdecken mit deren richtig dazugehörigen Buchblöcken zusammengeführt werden, liest ein Barcodeüberwachungssystem die Barcodes an den Blöcken und Decken ab und vergleicht diese auf Übereinstim-

Produktion Fotoheft

Nach dem Drucken und Schneiden (siehe Schritt 1 und 2) durchläuft das Papier die Heftfalzmaschine „Duplo System 5003“. Dabei werden die bedruckten Bögen in der Mitte gefalzt und mit Drahtklammern zu einem Fotoheft gebunden.

1. Ricoh PRO C9210 (Digital-Druckmaschinen): Farbausdruck der einzelnen Fotoheftbögen.
2. Senator E-Line 78 (Schnellschneider): Zuschneiden der Fotoheftbögen.
3. Duplo System 3500 (Heftfalzmaschine): Dabei werden die bedruckten Bögen in der Mitte gefalzt und mit Drahtklammern zu einem Fotoheft gebunden.



Buchfertigungsstraße: Auf dieser Anlage werden die Buchdecken mit den Buchblöcken vereint. Am Ende kommt das fertige Buch heraus.

Veredelungsmöglichkeiten für ausgewählte Fotobücher

Hochglanzveredelte Digitaldruck Fotobücher

1. Ricoh PRO C9210: Farbausdruck der einzelnen Fotobuchseiten. Das Drucken basiert auf Toner. Die leeren Tonerpatronen werden an den Hersteller zur Wiederbefüllung zurückgeschickt.
2. Lackmodul: Im gleichen Arbeitsschritt werden die farbbedruckten Bögen lackiert und UV-getrocknet. Der eingesetzte Lack wird abfallfrei bzw. restlos verarbeitet, und die Gebinde in denen der Lack angeliefert wird werden zur Wiederbefüllung an den Hersteller retourniert. Um die Geruchsbelästigung des Lackes in Maschinennähe auf ein Minimum zu reduzieren, wurden die beiden UV-Coater an eine Absaugung angeschlossen. Grundsätzlich wäre jedoch für den eingesetzten Lack laut dessen Sicherheitsdatenblatt keine Absaugung notwendig.

Das Verfahren bis zum fertigen Hochglanz-Digitalfotobuch ist in Folge ident mit dem des herkömmlichen Digitalfotobuches. Der Unterschied zum herkömmlichen Digitaldruckbuch liegt im erweiterten Arbeitsschritt (Lackieren und UV-Trocknen) des Druckens.



Ricoh PRO C9210 mit integriertem UV-Coater

Erhabener Druck

1. Foliant TLM 500 (Foliermaschine): Laminieren des Titelblattes. Dabei wird das Titelblatt gegen mechanische Beschädigungen und auch als optische Verbesserung mit einer dünnen, transparenten Folie überzogen. In diesem Fall kommt eine spezielle, matte Soft-Touch-Folie zum Einsatz um den nächsten Schritt (Aufbringung 3D Effektlack) noch besser hervorzuheben.
2. Duplo DDC-810 Digital Spot UV Coater: Hier wird auf das folierte Cover ein 3D Effektlack aufgetragen und UV getrocknet. Durch diesen Arbeitsschritt wird der

Titel des Fotobuchs bzw. andere ausgewählte Texte am Cover erhaben und somit fühlbar. Damit wird die Gestaltung am Cover dieser Fotobücher deutlich mehr in Szene gesetzt und hervorgehoben.

Das Verfahren bis zum fertigen Fotobuch ist in Folge ident mit dem der herkömmlichen Fotobücher. Der Unterschied zu den herkömmlichen Fotobüchern liegt in der Verwendung einer matten Soft-Touch-Folie und der Aufbringung des 3D Effektlackes am Cover.



echtFotobuch-Produktion

Neben den Digitaldruck-Fotobüchern gibt es das echtFotobuch, welches auf echtem Fotopapier belichtet und fotochemisch entwickelt wird. Dieses ist aufgrund der Premiumqualität wesentlich teurer als das im Digitaldruck gedruckte Fotobuch.

Die Daten des fertiggestalteten echtFotobuchs werden bildverbessert, und von dort auf den CYRA-Wideprint gesendet, der diese genauso auf echtem Fotopapier belichtet wie Fotos. Jedoch auf einer wesentlich breiteren Endlosschleife gelangen diese, bis zu 30 cm breiten Papierrollen, mit einer Geschwindigkeit von 25 m/min in die Papierentwicklungsmaschine, durchlaufen dort die

fotochemische Entwicklung und Trocknung und werden am Ende der Maschine aufgerollt. Danach werden die Rollen in die fastBlock-Maschine eingespannt und in Bögen gefalzt und geschnitten. Nachdem Fotopapier nur einseitig beschichtbar ist, müssen nun die diversen Bögen in der fastBlock-Maschine ganzseitig verklebt werden, da man sonst jeweils eine weiße Seite beim Umblättern haben würde.

Der fertige Buchblock kommt aus der fastBlock und wird dann in die Fotobuchproduktionshalle gebracht, wo die Buchdecke gefertigt und mit dem Buchblock auf der Buchstraße verheiratet wird.



Millionen von Fotos



Die ISAG-fastPrints verfügen über DLP-Chips, die per Stunde insgesamt ca. 40.000 Farbbilder belichten. Diese werden in Folge im ÖKO-VSP 50 so umweltfreundlich wie möglich entwickelt.

Umweltauswirkungen: Im Herbst 2004 wurde die Papierentwicklungsmaschine von HappyFoto durch die Öko-Version des gleichen Maschinentyps ersetzt. Durch verfeinerte Technik können im Vergleich zum älteren System noch einmal mehr als 50 % an Energie und 80 % Wasser eingespart werden. Als eines der ersten Labore weltweit führte HappyFoto diese Technologie bereits 1997 ein. Auch aus heutiger Sicht sind keine Maschinen mit besseren Standards verfügbar: Die Bilder werden schleppbandlos transportiert, Silikonabstreifer sorgen nach jedem Bad für ein genaues Abstreifen des Papiers, um die Fotochemikalien nicht weiter zu „schleppen“. Bei HappyFoto bleiben die Fotochemikalien genau dort, wo sie gebraucht werden!

Dadurch ergeben sich hervorragende Abwasserwerte und ein äußerst geringer Wasserverbrauch (siehe Betriebliche

Emissionsdaten, Seite 42).

Bevor die verbrauchte Entwicklerflüssigkeit zur Wiederaufbereitung geht, wird sie über Wärmetauscher geführt, um damit frische Entwicklerflüssigkeit vorzuwärmen. Sensormessungen regulieren die Luftmenge, die zum Trocknen der Bilder nötig ist. Die abgeführte Luft wird wiederum über Wärmepumpen geleitet, die Energie zum Aufheizen des Prozesswassers verwendet. Ungefähr 2/3 der für die Trocknung eingesetzten Energie können so zurückgewonnen werden.



Der Bildausgang unseres ÖKO-VSP 50. HappyFoto arbeitet stets mit der modernsten Technik. Trotzdem werden unsere Anlagen und die Produktion von unseren Spezialisten ständig überwacht.

Unsere Produkte werden „end“-begutachtet

Ausgebildete und angelernte FotolaborantenInnen unterziehen die Produkte einer letzten Kontrolle. Bei der Schneidemaschine werden die Foto-Papierrollen zugeschnitten und ihrem Nummerncode entsprechend wieder den Auftragstaschen zugeordnet.



Full-Service rund ums Foto

Das HappyFoto-Angebot im Bereich der klassischen Fotoausarbeitung umfasst neben den Standardprodukten der Internet-Fotoausarbeitung und den Fotos von Datenträgern mit der Standardgröße 10 x (ca.) 15 cm auch Foto-Nachbestellungen, Fotocollagen und Vergrößerungen, Grußkarten, Bild vom Bild, Dia-Scan-Service und Foto-CD's.

Wie ein klassisches Foto werden auch Bilddateien, die vom Kunden als Echtfotokalender oder echtFotobuch bestellt werden chemisch entwickelt. Bei diesen Endprodukten spricht man daher tatsächlich von echten Fotos in Kalender- oder Buchform.

Umweltauswirkungen:

Alle unsere Geräte, die dafür im Einsatz sind, entsprechen dem neuesten Stand der Technik. Abfälle entsorgen wir getrennt bzw. führen wir der Wiederverwertung zu. Unser Unternehmen bietet die Möglichkeit, Bilder online oder per Datenträger zu HappyFoto zu schicken und dort auf Fotopapier entwickeln zu lassen, wodurch wir einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der Umweltauswirkungen leisten (Reduktion der zu entsorgenden privaten Inkjet-Druckerpatronen, etc.).



Der HappyFoto-Kalender

Produktion Fotokalender

1. Ricoh PRO C9210 (Druckmaschine): Farbausdruck der einzelnen Kalenderseiten.
2. Senator E-Line 78 (Schnellschneider): Zuschneiden der Seiten auf das gewünschte Endformat.
3. Renz Inline 500 (Drahtbindemaschine): Diese Maschine bindet Kalender vollautomatisch. Dabei werden zuerst die Löcher gestanzt, das Produkt weitertransportiert zur Bindeeinheit, wo der Bindedraht in die Stanzlöcher eingefädelt und der Kalenderhaken platziert werden.
Am Ausgang kommt der fertige Kalender heraus.



Kalender-Vollautomat
Renz Inline 500



Papierabfälle in gestapelten Ballen werden wiederverwertet

Produktion – Großformate & Fotogeschenke

Zusätzlich zur Fotoausarbeitung, Fotobuch- und Kalenderproduktion werden bei HappyFoto Digitaldruckposter sowie Großformatbilder (Fotos auf Leinwand, Hart-
schaum, Alu oder hinter Acryl) und Funprodukte wie

z.B. bedruckte T-Shirts, Tassen, Trinkflaschen, Mouse-
pads, Fußmatten, Schneidebretter, Kochschürzen,
Wanduhren, Polster uvm. produziert.



Kongsberg Schneidetisch: Vollautomatischer Zuschnitt der Großformatbilder



FastFrame: Vollautomatisches Bespannen der Holzkeilrahmen mit bedrucktem Canvas



Großformatdrucker für Digitaldruckposter- und Leinwand-Produktion



Begutachtung der Druckqualität



ProfiPress: Aufpressen der Bilder auf die Fototassen



Aufbügeln der Bilder auf die T-Shirts



HappyFoto bietet seinen Kunden/innen ein breites Sortiment an Fotogeschenkartikeln an

Per Post CO₂ neutral zurück zur Kundschaft

Bis zu 10.000 Fotosendungen werden an Spitzentagen bei HappyFoto den Kriterien und dem Routenplan der Post entsprechend in Containern vorsortiert, sodass der Post-LKW, der am Abend die Sendungen zur weiteren Distribution übernimmt, die kürzesten Verteilerwege fahren kann. Dies spart Sprit und Kilometer und verringert somit die Umweltbelastung durch Lärm und Abgase.

Zudem wurde von HappyFoto die „Track & Trace Lösung“ der Österreichischen Post für alle Kundenbestellungen inkludiert. Dadurch wird sichergestellt, dass sowohl HappyFoto wie auch die Kundschaft nach Übergabe des Pakets an die Österreichische Post genau weiß, wo sich die Bestellung genau befindet.

Umweltauswirkungen:

Für die Zusendung der produzierten Produkte zu unseren KundenInnen verwendet HappyFoto vorwiegend Verpackungsmaterial aus ungebleichtem und sparsam bedrucktem Karton. Nur für die Bildertasche und die Zahlscheine (Bankstandard) wird weißes Papier verwendet.

Durch die Implementierung der Sendungsverfolgung sieht der/die Kunde/in genau, wo sich sein/ihr Paket befindet. So wird hier auch eine Reduktion der Rücksendungen erwartet, die erfolgen, falls die Kundschaft, aus welchem Grund auch immer, keinen Abholzettel der Post erhält. Die Kundschaft sieht in der „Track & Trace“ Oberfläche, ob das Paket schon an der entsprechenden Poststelle bei Nicht-Antreffen zuhause liegt und kann dieses abholen, bevor es an HappyFoto retourniert wird.



Im Rahmen der im Jahr 2011 gestarteten Initiative CO₂ NEUTRAL ZUGESTELLT stellt die Österreichische Post alle Briefe, Pakete, Zeitschriften und Werbesendungen in Österreich CO₂ neutral zu. Die Initiative hat drei Schwerpunkte:

1. Vermeiden und Effizienz steigern in den eigenen Kernprozessen im Fuhrpark sowie Gebäudebereich.
 2. Nutzung alternativer Energieformen wie der Ausbau des E-Fuhrparks, der Bezug von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und der Betrieb von Photovoltaikanlagen.
 3. Kompensation der verbleibenden Emissionen über anerkannter und zertifizierter Klimaschutzprojekte.
- Um sicherzustellen, dass die angestrebten positiven Umweltauswirkungen auch tatsächlich eintreten, wird die gesamte Initiative CO₂ NEUTRAL ZUGESTELLT durch unabhängige ExpertenInnen des TÜV AUSTRIA begleitet und geprüft.

Mehr Informationen hierzu unter:

<http://www.post.at/co2neutral>

Zur Veranschaulichung der von der Post kompensierten Menge an CO₂ in Bezug auf die versendete Menge an Briefen, Werbesendungen und Pakete von HappyFoto dient ein jährlich ausgestellter Award aus umweltfreundlichen Materialien.





Zertifikat

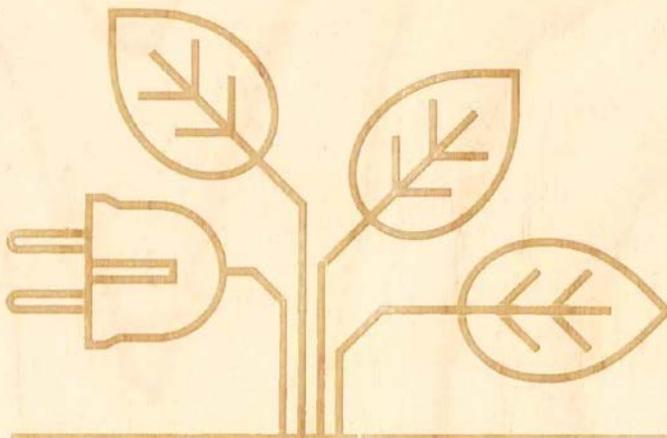
Die Österreichische Post AG kompensierte 2022
99.300kg CO₂ für
HAPPY-FOTO GMBH,
die bei der Zustellung von rund 355.100 Sendungen
in Österreich entstanden sind.

Die Österreichische Post AG reduziert ihre CO₂-Emissionen durch den effizienten Umgang mit Ressourcen und den Einsatz alternativer Energieformen. Alle Emissionen, die derzeit noch nicht vermieden werden können, werden durch die Unterstützung anerkannter und zertifizierter Klimaschutzprojekte kompensiert. Nähere Informationen auf post.at/co2neutral

DI Dr. Georg Pölzl
Generaldirektor

DI Walter Oblin
Generaldirektor-Stellvertreter

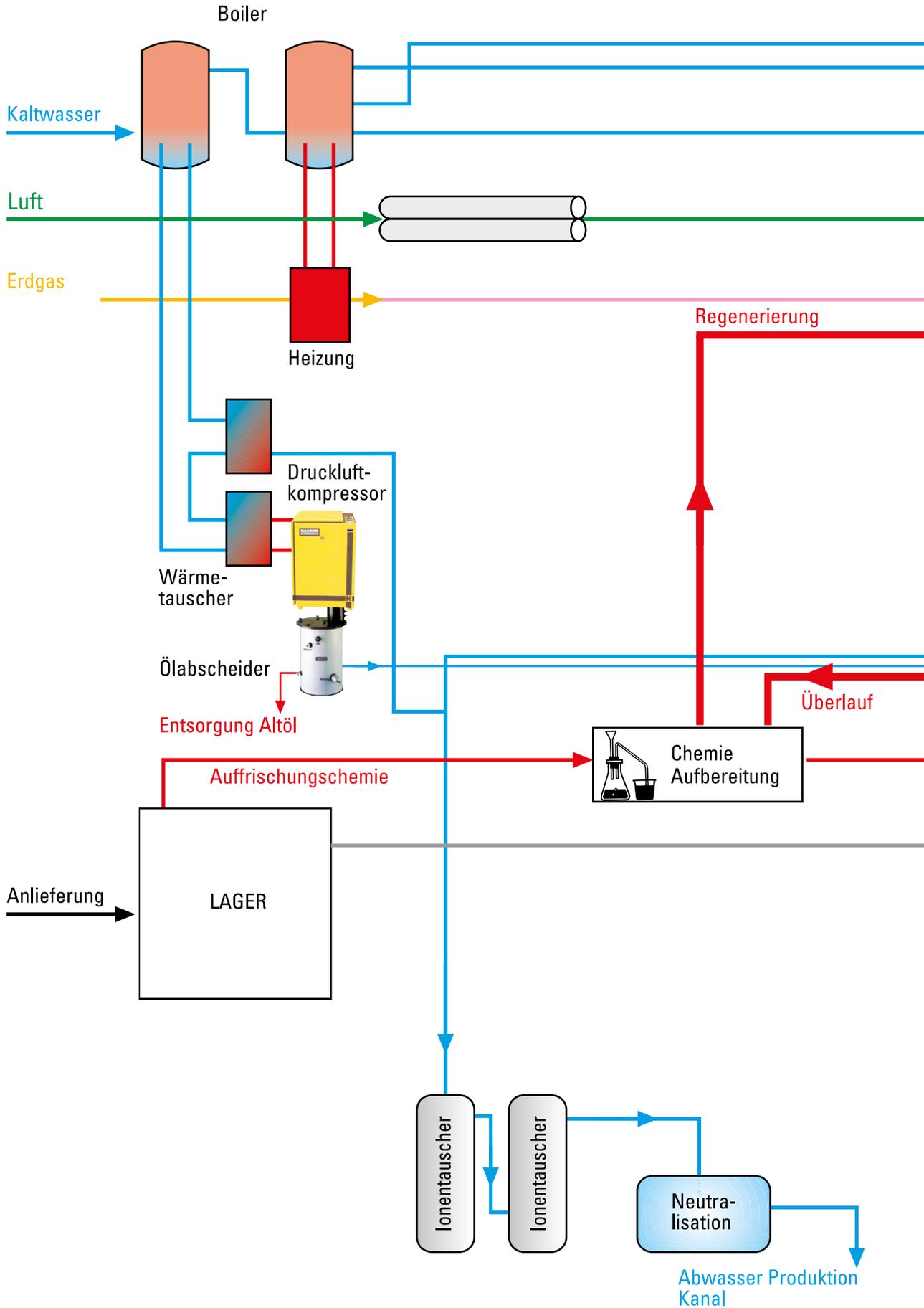
DI Peter Umundum
Vorstand Paket & Logistik

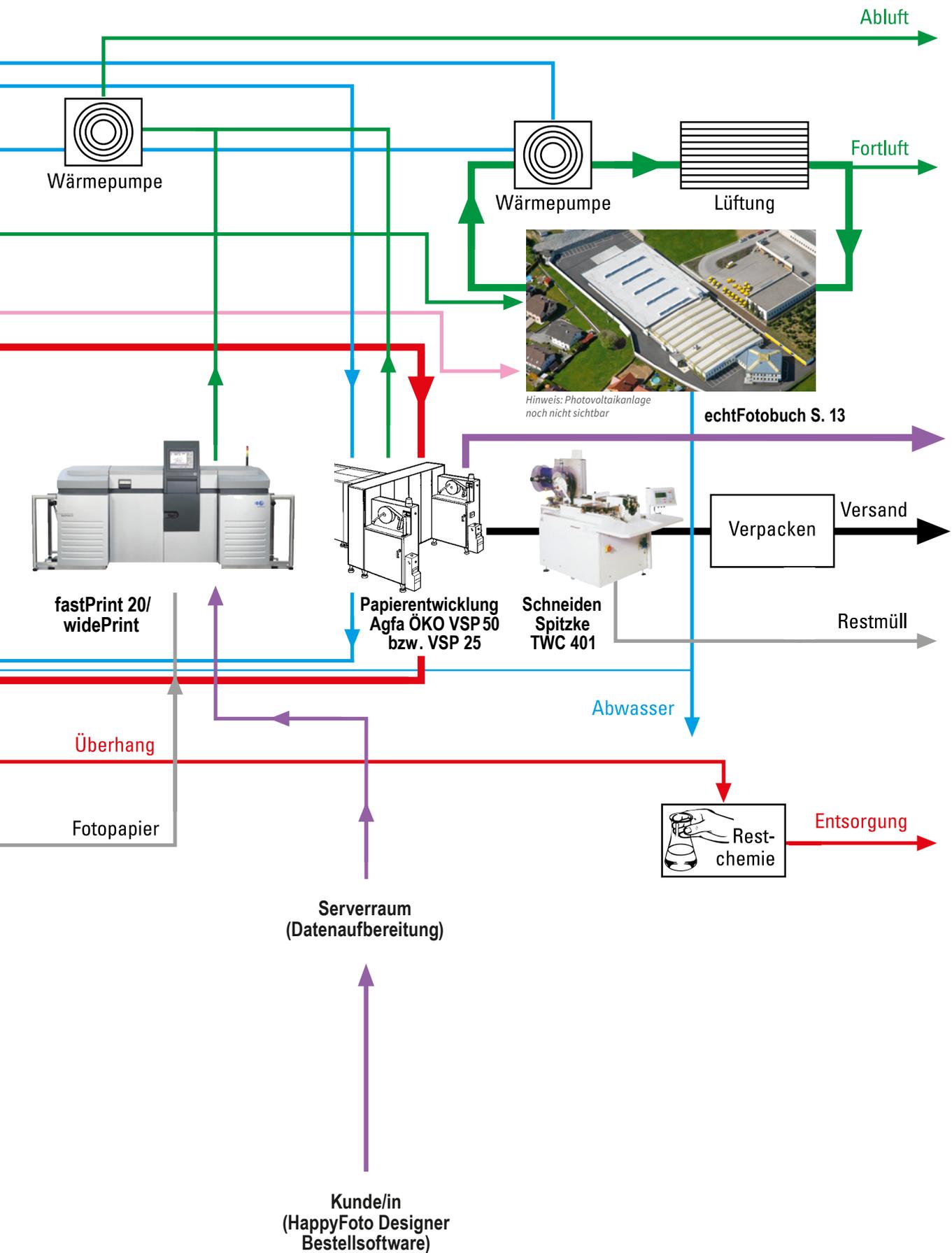


Es steckt viel
Grün im Gelb

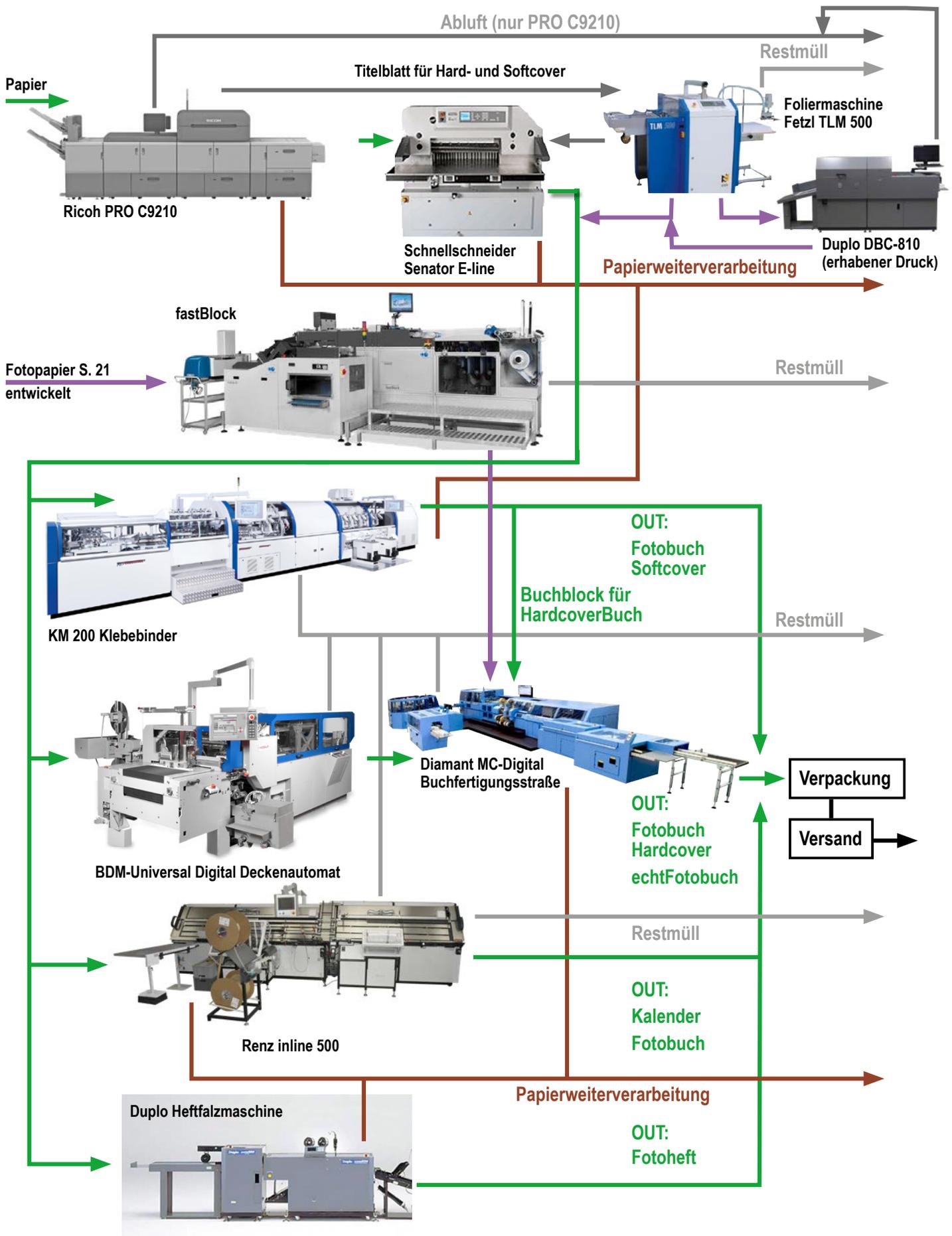


Produktionsschema Fotoausarbeitung





Produktionsschema Fotobuchproduktion



Die HappyFoto Produktion wird schrittweise CO₂-neutral

Happy Foto hat es sich zum mittelfristigen Ziel gesetzt, die gesamte Eigenproduktion CO₂-neutral zu betreiben. Hierfür ist es notwendig, den Ökologischen Fußabdruck aller Produkte bzw. Produktgruppen festzustellen und anschließend zu kompensieren.

Der Carbon Footprint (bzw. Ökologische Fußabdruck) gibt Auskunft über die gesamten Treibhausgasemissionen dieser Produkte. Treibhausgase sind Gase, die den Klimawandel verstärken (Schlagwort: Treibhauseffekt). Hierbei verhindern Treibhausgase teilweise, dass die Erde die Wärme an den Weltraum abgibt, indem sie die Wärmestrahlung zurück zur Erde reflektiert. Dadurch bleibt die Wärme wie in einem Glashaus erhalten und das Klima wird immer wärmer. Das wichtigste Treibgas ist Kohlendioxid (CO₂), es gibt jedoch noch einige weitere wie Methan oder Lachgas. Da diese Gase unterschiedlich lange Zeiträume in der Atmosphäre verbleiben, wird in CO₂-Äquivalenten als Maßeinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung gerechnet.

Emissionen entstehen in den drei Lebenszyklusphasen eines Produktes:

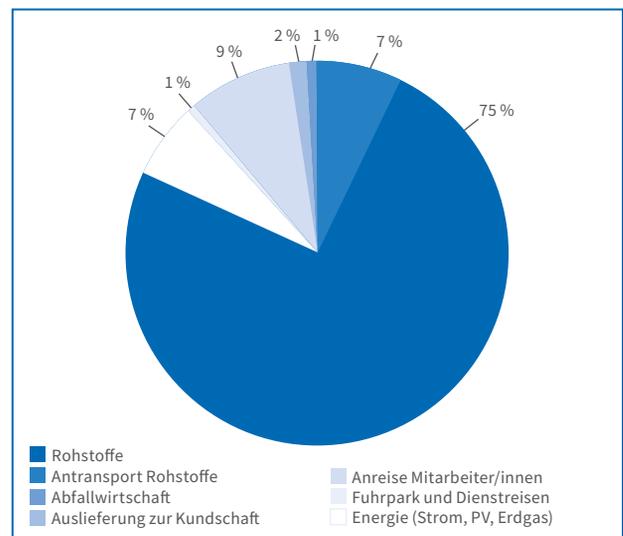
1. **Herstellung:** dies beinhaltet sowohl den Einkauf von Rohstoffen (z.B. Druckpapier, Karton, Leim, Drucker-toner, etc.), den Energieverbrauch der Maschinen sowie die Heizung, die Anlieferung der Lieferanten sowie Anreise der Mitarbeiter/innen, den Produktionsausschuss (Abfall), die Verpackung der Produkte sowie die Auslieferung zur Kundschaft
2. **Nutzung:** diese Phase ist nur bei jenen Produkten bedeutend, die Energie benötigen (z.B. Kühlschränke) oder Treibhausgase verlieren können (Klimaanlage). Im Falle von HappyFoto ist diese Phase daher auszuschließen.
3. **Entsorgung:** bei der Entsorgung des Produktes selbst fallen Emissionen für z.B. die Wiederverwertung, Verbrennung, etc. an.

Hat man einmal all diese Daten gesammelt, werden diese in Lebenszyklus-Daten transformiert (CO₂-Äquivalente werden durch vorgegebene Formeln und Tabellendaten berechnet), danach erfolgt die Bilanzierung im gesamten Lebenszyklus. Als Resultat erhält man die Information, wie viel Kilogramm CO₂ z.B. ein Digitaldruckprodukt erzeugt und welchen Ökologischen Fußabdruck man daher kompensieren muss, um eine CO₂-neutrale Produktion in diesem Bereich sicherzustellen.

Um die Erhebung der Daten zu vereinfachen, entschied sich die HappyFoto Geschäftsleitung für eine schrittweise Erfassung des Carbon Footprints. Hierbei werden drei Bereiche unterschieden:

1. **Digitaldruck:** dieser Bereich bei HappyFoto beinhaltet die Produkte Digitaldruckfotobuch, Fotoheft, Fotokalender, Billets sowie Postkarten
2. **Großbild und Fun-/Fotogeschenke:** in diese Abteilung fallen die Produktion aller Foto-Funprodukte wie z.B. Tassen, T-Shirts, Mousepads, Puzzles, und noch viele mehr sowie die Produktion aller Großbild-Wandbilder in den Materialien Leinwand, Alu, Hartschaum, Acryl sowie Poster
3. **echtFoto:** darunter verstehen wir die gesamte fotochemische Ausarbeitung, welche die Produkte echtFotobücher, echtFotokalender, klassische Fotoausarbeitung (Fotos sowie Fotovergrößerungen) sowie Foto-Glückwunschkarten umfasst

Den Startschuss machte HappyFoto mit der Erfassung des CO₂-Footprints der Digitaldruckabteilung, da dieser Bereich umsatztechnisch der Größte ist. Für das Jahr **2022** betrug der gesamte Product Carbon Footprint im **Digitaldruckbereich 356 t CO₂-Äquivalente**. Dieser teilt sich hierbei wie folgt auf:



Product Carbon Footprint Digitaldruck 2022

Eine interessante Gegenüberstellung:

Ein PKW mit einem Treibstoffverbrauch von 6 l Diesel pro 100 km verursacht auf 3,2 km dieselben Treibhausgasemissionen wie ein Digitaldruckprodukt von Happy Foto 2022 im gesamten Lebenszyklus.

Unsere Digitaldruck-Produktion ist klimaneutral: Was versteht man aber darunter?

Klimaneutral bedeutet: alle Emissionen unserer Digitaldruck-Produkte wurden erfasst und über ein anerkanntes Klimaschutzprojekt in Kooperation mit dem führenden Lösungsanbieter im Klimaschutz ClimatePartner ausgeglichen.

1. Ermittlung der CO₂-Emissionen

Gemeinsam mit c7-consult e.U. und ClimatePartner haben wir sämtliche CO₂-Emissionen unserer Produkte erfasst und den Product Carbon Footprint (PCF) erstellt: betrachtet haben wir die Rohstoffe, Logistik, Verpackung und die Entsorgung nach dem üblichen Ansatz Cradle-to-Gate plus End-of-life.

2. Vermeiden und Reduktion von CO₂-Emissionen

Schon seit der Firmengründung liegt HappyFoto der Umweltschutz am Herzen und daher suchen wir kontinuierlich nach Möglichkeiten, noch umweltfreundlicher zu agieren (Details dazu in diesem Nachhaltigkeitsbericht).

3. Ausgleich der CO₂-Emissionen durch ein Klimaschutzprojekt

Alle unvermeidbaren Emissionen gleichen wir über ein international anerkanntes Klimaschutzprojekt aus dem ClimatePartner Portfolio aus.

4. Kennzeichnung als klimaneutral

Über dieses Label mit der ID-Nummer können Sie nachvollziehen, wie und wo der CO₂-Ausgleich stattgefunden hat - TÜV-Austria zertifiziert.



Unser Klimaschutzprojekt zahlt hierbei auf folgende UN-Ziele ein:



Unser Klimaschutzprojekt

Für den Ausgleich unserer CO₂-Emissionen unterstützen wir folgendes, anerkanntes und nach internationalen Maßstäben zertifiziertes Klimaschutzprojekt: Meeresschutz – Plastic Bank – Weltweit (<https://fpm.climatepartner.com/tracking/19788-2206-1001/de>).

Die Plastikflut aufhalten

Über 8 Millionen Tonnen Plastikmüll landen jedes Jahr im Meer. Gerade in Entwicklungsländern fehlt oft die Infrastruktur zur richtigen Entsorgung. Die Plastikflut aufhalten und gleichzeitig das Leben der Sammlergemeinschaften verbessern – nach diesem Ansatz handelt die Plastic Bank. In Haiti, Indonesien, Brasilien und auf den Philippinen sammeln lokale Bewohner Plastikmüll. An Sammelstellen können sie diesen gegen Geld, Lebensmittel, Trinkwasser, oder sogar Schulgebühren eintauschen. Das Projekt sorgt dafür, dass weniger Plastik ins Meer gelangt. Stattdessen wird es recycelt und zu sogenanntem Social Plastic verarbeitet, welches als Rohmaterial für neue Produkte dient, zum Beispiel für Verpackungen.



Der CO₂-Ausgleich erfolgt über ein Gold Standard Klimaschutzprojekt, den Windpark auf den Philippinen: www.climatepartner.com/1091, über ein Windkraftprojekt auf Aruba: www.climatepartner.com/1040 oder über ein Solarprojekt in Indien: www.climatepartner.com/1390. Für jede ausgeglichene Tonne CO₂ werden 10 kg Plastikmüll gesammelt.

Wie funktioniert Klimaschutz mit plastikfreien Ozeanen?

Der Ozean speichert ein Viertel des CO₂ aus der Atmosphäre und sogar 93 Prozent der Wärme aus dem Treibhauseffekt – er ist damit eine wesentliche Bremse des Klimawandels. Erwärmung, Überfischung, Schadstoffe und Müll gefährden diese ausgleichende Funktion. Verschiedene Initiativen verhindern, dass Plastikmüll ins Meer gelangt und schützen so indirekt das Klima. Weil dabei keine zertifizierten Emissionsminderungen entstehen, unterstützt ClimatePartner Meeresschutzinitiativen in Kombination mit international anerkannten Klimaschutzprojekten. So sind Meeresschutz und Klimaneutralität gleichzeitig möglich.



Klimaneutral
Produkt

ClimatePartner.com/19788-2206-1001





bee happy – lebt die Biene, lebt der Mensch

Warum sind Bienen so wichtig für uns alle?

Bienen sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Ökosysteme. Das optimale Zusammenspiel zwischen Bienen und der Pflanzenwelt ist für eine intakte Natur und somit für uns alle essentiell. Dies bedeutet, dass Bienen Pflanzen als Nahrungsquelle benötigen um überleben und viele Blüten die Bienen als Bestäuber um sich vermehren zu können.

Aber warum ist eine Bestäubung eigentlich so wichtig für uns Menschen? Bienen produzieren nicht nur Honig, sondern sind noch viel wichtiger für unsere Versorgung. Knapp ein Drittel von allem, was wir als Nahrungsmittel zu uns nehmen, existiert nur aufgrund der Bestäubung durch Bienen oder anderer Insekten.

Natürlich gibt es neben den Bienen noch eine Vielzahl von anderen tierischen Bestäubern wie Hummeln, Fliegen, Schmetterlinge oder andere Insekten. Jedoch sind es die (Honig-)Bienen, die für die Bestäubung von 80% unserer Wild- und Nutzpflanzen verantwortlich sind.

Leider wird seit einigen Jahren in den diversen Medien von einem Rückgang der Bienenpopulation gesprochen. Auslöser hierfür sind fehlende Nistplätze, zu wenig Nahrung, der Einsatz von Pestiziden, Umweltbelastungen sowie weitere Umstände.

Glücklicherweise wird die Wichtigkeit der Bienen unserer Gesellschaft immer bewusster. So möchte nun auch HappyFoto mit dem bee happy Projekt seinen Beitrag dazu leisten, dem Rückgang der heimischen Bienen entgegenzuwirken.

Wie engagiert sich HappyFoto für unsere Bienen?

Nachhaltigkeit und der Natur etwas zurück zu geben war schon immer Bestandteil der HappyFoto DNA. Daher suchen wir seit der Firmengründung vor mehr als 40 Jahren immer nach Möglichkeiten, noch umweltfreundlicher zu handeln.

Der Schutz der Lebensräume unserer Bienen ist hier ein weiterer Schritt, nachhaltiger zu sein. Bereits im April 2021 haben wir den Grundstein für das HappyFoto Bienenprojekt gelegt und auf rund 1.500 m² auf den betriebszugehörigen Grünflächen eine Wildblumenmischung ausgesät sowie 20 großwüchsige Obstbäume gesetzt.

Im Frühjahr 2022 wurde das Projekt nochmals um eine 5.000 m² große Wildblumenwiese erweitert. Am gesamten Firmengelände bieten mehr als tausend Sträucher und

Bodendecker, die das ganze Jahr zu unterschiedlichen Zeiten blühen, den Bienenvölkern maximale Versorgung bis spät in den Herbst hinein.

Ebenfalls im Frühling 2022 wurden nun auch die HappyFoto-Bienenstöcke errichtet, welche den drei Bienenvölkern ein Zuhause bieten. Diese Bienen sind Teil des HappyFoto Teams, da sie – anders als bei vielen anderen Betrieben – von uns gekauft und nicht gemietet wurden.

Wer betreut die HappyFoto Bienenvölker?

Die HappyFoto-Bienenstöcke werden von einem regionalen HappyFoto-Kunden, dem begeisterten Imker Christoph Windischbauer, bestens betreut.



Imker Christoph Windischbauer bei der Arbeit

Worin sind sich die Bienen und das HappyFoto Team ähnlich?

Gerade weil man von der Natur viel lernen kann, gibt es nicht zuletzt in Sachen Zusammenhalt, Organisationsgeschick und Fleiß großartige Parallelen zu unserer HappyFoto Crew: Denn nur mit Freude an der Arbeit und tollem Teamwork ist es immer wieder aufs Neue möglich, für unsere KundInnen Höchstleistungen zu erbringen.

Täglich entstehen so aus den hunderttausenden, an Spitzentagen sogar Millionen, festgehaltenen Momenten unserer Kundschaft wertvolle und nachhaltige HappyFoto-Produkte – umweltfreundlich und brillant festgehalten für Generationen.

Währenddessen sammeln die HappyFoto - Bienenvölker Nektar und Pollen, bestäuben fleißig die Pflanzen in der Region und produzieren den hauseigenen HappyFoto - Honig, der zukünftig zu besonderen Anlässen an Mitarbeiter/innen und Geschäftspartner verschenkt wird.

Somit hat HappyFoto auch im Jahr 2022 mit dem bee happy Projekt erneut einen Schritt in Richtung nachhaltigen Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen gesetzt und hilft so, den Rückgang der Bienen entgegenzuwirken – denn lebt die Biene, lebt der Mensch.

In diesem Sinne:



5 interessante Fakten rund um die Bienen und den Honig:

Durch unser HappyFoto Bienenprojekt sind wir auf interessante Fakten rund um die Bienen gestoßen, die wir gerne mit Ihnen teilen möchten:

- Laut dem Imkereidachverband „Biene Österreich“ kümmerten sich 2020 in Österreich rund 32.000 ImkerInnen um etwa 420.000 Bienenvölker – in Oberösterreich gibt es 80.000 Bienenvölker.
- Ein Bienenvolk umfasst zur Hochsaison im Sommer bis zu 50.000 Bienen. Dies sind zum Großteil Arbeiterbienen, ein paar Drohnen sowie eine Königin.
- Das Leben einer Arbeitsbiene ist mit fünf bis sechs Wochen relativ kurz bemessen (zum Vergleich: eine Königin lebt etwas vier Jahre). In dieser Zeit produziert eine Biene zirka 2,5 bis 3 Gramm Honig. Ein Gläschen Honig ist also das Resultat der harten Arbeit von vielen Bienen.
- Für 1 kg Honig werden 3 kg Nektar benötigt, was wiederum ca. 900.000 bis 6 Millionen Blüten entspricht.
- Je nach Dichte und Verfügbarkeit der Pflanzen legen Bienen für ein 1 kg Honig eine Strecke von 40.000 bis 120.000 km zurück.



Quellen:
www.deutscherimkerbund.de
www.bee-careful.com/de
www.biene-oesterreich.at
www.paul-schrader.de/genusswelt/10-fakten-ueber-honig-und-bienen/

Welchen Betrag können Sie persönlich leisten?

Jeder von uns kann dabei mithelfen, den Lebensraum der Bienen zu erhalten. Anbei ein paar Tipps, wie Sie durch die richtige Bepflanzung Ihres Balkons oder Gartens einen wesentlichen Beitrag leisten können:

- Pflanzen Sie bienenfreundliche, heimische Blumen und Pflanzen – je vielfältiger desto besser, da auch Bienen ein ausgewogenes Nahrungsangebot lieben.
- Bienenfremdliche Pflanzen beinhalten Kräuter wie z.B. Lavendel, Salbei, Rosmarin, Minze oder Thymian, sowie weiter Pflanzen wie Brom- und Himbeere, Margeriten, Löwenzahn oder Sonnenblumen. Der Pflanzenfinder auf www.bee-careful.de gibt hilfreiche Tipps darüber, welche Pflanzen optimal sind.
- Wichtig ist es auch darauf zu achten, dass man Arten mit unterschiedlicher Blütezeit (früh, mittel und spät blühende Pflanzen) nebeneinandersetzt, damit den Bienen der leckere Nektar das ganze Jahr über nicht ausgeht.
- Oft fehlt es den Bienen im Sommer auch an Wasserquellen. Daher ist es ratsam eine Bienentränke aufzustellen. Hierfür eignet sich z.B. eine flache Schale mit frischem Wasser sowie Steinen, Moos oder Stäben, welche den Bienen als Landehilfe und gleichzeitig aus Schutz vor dem Ertrinken dienen.



Umbau / Vergrößerung und Modernisierung der Fun- & Großbildabteilung 2022

Die Produktpalette rundum der Großformatbilder als auch der Fotogeschenksartikel erfreut sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit. Um die steigende Nachfrage speziell in der Hochsaison in der gewohnten Qualität befriedigen zu können, wurde 2021 in die Fun- & Großbildabteilung baulich als auch maschinell investiert. Ein wichtiges Ziel dabei war, die Produktionszeiten zu verkürzen, um die Kunden/innen rascher beliefern zu können. Zusätzlich ist die Investition in Neumaschinen eng verknüpft mit einer Qualitätssteigerung diverser Produkte. Neueste am Markt befindliche Großflächen-drucker und Schneidetische, Vollautomaten zum Bespannen der Holzkeilrahmen und weitere Druckmaschinen ermöglichen nun die Produktion auf höchstem Qualitätsniveau mit stark gesteigerten möglichen Produktionsvolumen. Zudem wurde bei der Auswahl der neuen Maschinen auch nochmals verstärkt auf das Thema Nachhaltigkeit geachtet. So verbraucht der neue Großformatdrucker laut Anbieterinformation nun 50% weniger Strom.

Zur baulichen Erweiterung:

Die bestehende Produktionshalle dieser Abteilung in der Größe von 357 m² wurde um weitere 401 m² mehr als verdoppelt! In dieser Fläche ist auch die für die Produktion notwendige Lagerfläche integriert. Das hat den großen Vorteil, dass die Wege von Material zu Maschine wesentlich kürzer geworden sind.

Zur maschinellen Erweiterung:

- Der Kauf von zwei Großflächendruckern und zwei Frästischen der neuesten Generation (Abb.1) verdoppelt nicht nur das mögliche Produktionsvolumen. Durch neue technische Updates arbeiten diese auch schneller, sind sparsamer im Stromverbrauch und haben eine wesentlich kürzere Wartezeit bis zur Einsatzbereitschaft (u.a. wegen hinfälliger Aufheizzeit von Trocknungselementen).
- Eine Verdoppelung des potentiellen Produktionsvolumens wurde ebenfalls bei den Keilrahmenbildern erreicht. Möglich wurde dies durch den Zukauf einer weiteren vollautomatischen Keilrahmenbespannungsmaschine (Abb. 2) und der Aufstockung der Rollendrucker (u.a. für den Bedruck von Leinen) von bisher sechs Stück auf insgesamt acht Neumaschinen (Abb.3).
- Ebenso wurde die Anzahl der Sublimationsdrucker (für Tassen, T-Shirts, Mousepads u.v.m.) von zwei Stück auf vier Neumaschinen erhöht. Der dadurch ermöglichte doppelte Durchsatz setzt natürlich voraus, dass auch die Nachbearbeitungsmaschinen wie Tassenpressen oder auch Bügelpressen in dementsprechend erhöhter Anzahl vorhanden sind. Daher wurde auch hier investiert, indem das bisherige Kontingent an Bügel- und Pressmaschinen aufgerüstet worden ist.

Durch die Vergrößerung und Modernisierung der Fun- & Großbildabteilung ist im Einklang mit der gestiegenen Nachfrage die fristgerechte, immer schon sehr kurze Lieferzeit zur Kundschaft, als auch ein Qualitätsniveau der Produkte auf höchster Stufe weiterhin gegeben.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Bei HappyFoto wird Nachhaltigkeit gelebt

Umweltschutz ist für uns kein Modewort – Umweltschutz ist für uns Verpflichtung. Und das bedeutet konkret:

Energieeinsparungen

- durch bauliche Maßnahmen (z.B. Oberlichter im Produktionsbereich erlauben auch bei diffusem Licht ein Arbeiten ohne zusätzliche Beleuchtung).
- durch Luftvorwärmung/Kühlung.
- durch Wärmetauscher, welche mit dem warmen Abwasser das Brauchwasser temperieren.
- durch Rückgewinnung der Abwärme der Druckluftkompressoren mittels Öl-Wasser Wärmetauscher.
- durch Wärmetauscher in der Papierentwicklung. Den Fotochemikalien, die zur Wiederaufbereitung gehen, wird die Energie entzogen und zum Erwärmen der frischen Fotochemie verwendet. Der 65 °C warmen Abluft, die zum Trocknen der Bilder verwendet wird, wird die enthaltene Energie mittels Luft-Wärme-Pumpen entzogen.
- durch Sensoren, die bei der Papierentwicklung die Menge an benötigter Trocknungsluft steuern.
- durch Absaugen der entstehenden Warmluft an allen weiteren Maschinen und Geräten. Auch diese erwärmte Luft wird in den Kreislauf der Wärmepumpen geleitet.
- durch Isolation der Fixierbadleitungen und -tanks.
- durch eine Photovoltaikanlage mit ca. 200 kWp.
- durch Einsatz von LED-Leuchtmitteln im gesamten Gebäude.

Verwendete Energieformen

- Einsatz von Pellets als CO₂-neutralem Brennstoff seit September 2022
- Einsatz von Erdgas als emissionsärmster fossiler Brennstoff (<1% des gesamten Brennstoffbedarfs, akt. nur f. Hilfsheizung Lagerhalle).
- Elektrischer Strom (seit 2015 100 % Ökostrom)
- Seit 01.01.2020 Strom aus 100 % Wasserkraft
- Photovoltaikanlage (seit Juli 2020)

Ressourcenschonung – sorgsamer Umgang mit eingesetzten Roh- und Hilfsstoffen

- Schleppbandlose Papierentwicklung
- Fotochemikalien bleiben genau dort, wo sie gebraucht werden.
- Recycling der Fotobäder

Abfall und Abfallverwertung

- Laufende Schulungen der Mitarbeiter/innen zur sortenreinen Abfalltrennung.
- Wiederverwertung von Altstoffen wie Altpapier und Kartons durch autorisierte Verwerter.
- Einwegpaletten werden zur Wiederverwertung weiterverkauft.
- Verschnittpapier und Kartonagen aus der Fotodruckproduktion werden zur Wiederverwertung weiterverkauft.

Abwasser

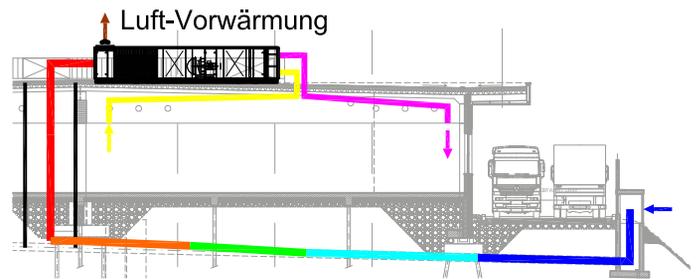
- Prozessabwasser geht in Kanalisation (Abwasserwerte vgl. Tabelle: Betriebliche Emissionsdaten).
- Tägliche Aufzeichnungen der eingeleiteten Abwassermengen.
- Wöchentliche Wartung und Kontrolle der pH-Elektroden der Abwasser-Neutralisation.
- Wöchentliche Regeneration der Ionentauscher.
- Jährliche Überprüfung der Abwasserwerte durch ein unabhängiges Institut für Umweltanalytik.
- Oberflächenwasser geht direkt in ein Oberflächen-gewässer (Feldaist); Kläranlage muss nicht zusätzliches, gering verschmutztes Oberflächenwasser verarbeiten, Mitarbeiter müssen Erklärung unterschreiben, dass sie nur mit absolut öldichten Fahrzeugen auf dem Betriebsgelände parken!

Fotochemikalienlagerung und Umgang

- Das im Keller gelegene Lager für Chemikalien ist flüssigkeitsdicht ausgestattet. Der Kellerboden hat keinerlei Ausgänge in die Kanalisation, die Eingangstür, die ins Freie führt, liegt über Niveau.
- Sämtliche flüssigkeitsführenden Anlagenteile im Produktionsbereich stehen in flüssigkeitsdichten Auffangwannen. Das Volumen, das jede Wanne aufnehmen kann, entspricht dem Inhalt jedes einzelnen Tanks.
- Jede flüssigkeitsführende Maschine verfügt über Schwimmerschalter, die Alarm auslösen, wenn das Flüssigkeitsniveau absinkt und sich damit Hinweise ergeben, dass bei den Tanks eine Undichtheit aufgetreten ist.

Luft-Erdwärmetauscher

Bei HappyFoto wurde im Zuge des Hallenzubaus 2010 eine hoch energieeffiziente Luft-Erdwärmetauschanlage für die Lüftungsanlagen der Produktion errichtet. Die Außenluftansaugung erfolgt nun über ein Wetterschutzgitter und spezielle Luft-Erdwärmetauscher-Rohre erdverlegt unter der Halle bis zum Lüftungsschacht mit Anschluss an das Lüftungsgerät. Die Luft-Vorwärmung im Winter bzw. -Vorkühlung im Sommer wird im Bild Seite 22-23 schematisch dargestellt. Es wird eine Energiereduktion um 70 % erreicht.



Unabhängigkeit von Erdgas

Im September 2022 wurde die neu installierte Pellets-Heizanlage in Betrieb genommen. Die Beheizung des gesamten Gebäudes (mit Ausnahme tageweiser Temperierung der Lagerhalle) als auch die Warmwasseraufbereitung werden somit mit CO₂-neutralem Brennstoff verwirklicht. Eine vollständige Unabhängigkeit vom Erdgas wird durch die Anbindung der Hilfgasheizung im Lager an das zentrale Pelletsheizsystem im Laufe 2023/24 verwirklicht.



Anbau und Anspeisung Pelletslager



Pufferspeicher Pelletsheizung

Optimierte Mülltrennung

Da das Entsorgungssystem bei HappyFoto auf Mengenrösten aufgebaut ist, welche sich in den letzten Jahren stark verändert haben, wurde darauf reagiert und das Entsorgungssystem umstrukturiert.

Die Gründe für die Umstrukturierung sind zum einen der Wegfall der analog ausgearbeiteten Filme und des weiteren verarbeitet HappyFoto im Vergleich zu früher jetzt wesentlich weniger Fotopapierrollen, weil sich ein Großteil des Volumens zu den Fotobüchern verlagert hat. Deshalb fällt ein weitaus größeres Volumen an Karton und hausmüllähnlichen Gewerbeabfall an, wodurch es Sinn macht, diese Einheiten in die im Jahr 2010 ange-

schaffen Großcontainer zu geben. Dadurch muss diese Ware nicht mehr umgeladen, sondern kann gleich nach Linz zur Wiederverwertung gefahren werden. Somit spart HappyFoto über ein Jahr gesehen durch diese Großcontainerinvestition sehr viele LKW-Fahrkilometer ein.



Jede/r Mitarbeiter/in erhält in der eigens erstellten Mitarbeiterbroschüre unter anderem ausführliche Informationen zur Mülltrennung.



Lieferanten, Besuche von Fachmessen und mehr

Mit unseren Lieferanten stehen wir laufend in Kontakt – auch um gemeinsam an der Minimierung der Umweltauswirkungen zu arbeiten. Wichtige Informationen erhalten wir durch den laufenden Besuch von Fachmessen und Gedankenaustausch mit anderen innovativen Kollegen im Ausland. Damit können wir sicher sein, den Stand der Technik zu kennen und vor unseren Mitbewerbern umzusetzen – und dies ebenfalls im Sinne des Umweltschutzes.

Während der Corona-Krise, wo die Reisemöglichkeiten beschränkt waren, fand der Austausch vermehrt über Video- und Telefonkonferenzen statt.

HappyFoto hat sich als strategisches Ziel gesetzt, Vordenker und Wegbereiter im Umweltschutz in der Bran-

che der Fotoausarbeiter/Fotolabore zu sein! Oftmals hat HappyFoto Geräte-Neuheiten bei sich installiert, die es so in dieser Form am Weltmarkt noch nicht gibt. Daher bekommen wir oftmals Besuch von ausländischen Branchenkollegen/innen, nicht nur aus dem europäischen Raum, sondern auch aus z.B. China oder den USA.

Anlagentechnik

- Modernste Maschinen und Anlagentechnik – Stand der Technik
- Regelmäßige Prüfungen der Anlagenteile, Wärmepumpen, Elektrische Anlagen, Notbeleuchtungsanlage, Hebebühne, Hubstapler, Rolltore, Schiebetore, Brandmeldeanlage, Emissionen nach Feuerungsanlagen-VO, Feuerlöscher, Blitzschutzanlage.

Unsere Umweltpolitik

Die Eckpfeiler unserer Umweltpolitik sind:

- **Beachtung der geltenden Umweltgesetze**
- **Kontinuierliche Verringerung der Umweltauswirkungen**
 - durch Ressourcenschonung (Wasser- und Energieeinsparungen, effizienter Materialeinsatz)
 - Förderung des Verantwortungsbewusstseins durch Mitarbeitermotivation und durch Mitarbeiterschulungen sowie
 - laufende Überprüfung und Überwachung unserer umweltrelevanten Anlagen.

Unser Umweltmanagementsystem

Die Mitarbeiter/innen

Das Umweltmanagementsystem bei HappyFoto zeichnet sich durch eine besonders intensive Einbindung aller Mitarbeiter/innen aus.

Seit Jahren erfolgen regelmäßig Umweltschulungen. Im Zuge der letzten Schulung wurden im Juni 2022 die Ergebnisse der CO₂-Footprint Analyse der Digitaldruck-Abteilung sowie das Bienenprojekt präsentieren.

Jede/r neue Mitarbeiter/in bekommt bei Eintritt ins Unternehmen eine eigene HappyFoto Broschüre mit genauen Anleitungen und Vorschriften in Bezug auf die Umweltschutzmaßnahmen im Unternehmen und wird von unserem Produktionsleiter Herrn Roman Schmidinger in einem ausführlichen Gespräch in die wichtigsten Belange der Materie persönlich eingeführt.

Der Umweltbeauftragte

Herr DI (FH) Joachim Steinbeiß ist unser Abfall- und Umweltbeauftragter und Leiter der Technikabteilung.



Umweltmanagementhandbuch

Zur Dokumentation unseres Umweltmanagementsystems gibt es seit 1996 ein Umweltmanagementhandbuch mit umweltbezogenen Verfahrens- und Arbeitsanweisungen.



Interne und externe Überprüfungen des Umweltmanagementsystems



Jährliche interne Audits und die Bewertung der obersten Leitung im Rahmen des Management Reviews zeigen die Leistungen unseres Umweltmanagementsystems. Jährlich findet auch ein externes Audit durch unseren Umweltgutachter – TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GesmbH – statt.

Arbeitsplatzevaluierung

Seit 1997 wird in Zusammenarbeit mit Sicherheitstechnikern und Arbeitsmedizinern der AUVA eine Arbeitsplatzevaluierung durchgeführt, welche bei regelmäßigen Kontrollen durch das Arbeitsinspektorat bis dato immer eine sehr positive Bewertung lieferte.

Legal Compliance

Die Einhaltung aller einschlägigen umweltrechtlichen Vorschriften gibt den Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit vor.

Beschaffungsrichtlinien

Bei HappyFoto dürfen nur solche Stoffe verarbeitet werden, bei denen wir uns sicher sind, dass sie gefahrenfrei von unseren Mitarbeitern/innen und Umwelt eingesetzt werden können. Obligatorisch ist, dass vor der Bestellung von neuen Stoffen anhand der jeweiligen Sicherheitsdatenblätter eine genaue Analyse und die allfällige Ableitung von zu treffenden Maßnahmen stattfindet.

Umweltverbesserungen / Umweltziele

Wichtigste umgesetzte Umweltziele seit der Erstzertifizierung (Auszug)

2017-2018:

- Komplettumrüstung aller Druckmaschinen wegen System-Veraltung. Dadurch konnte eine Druckmaschine mit relativ hohem Stromverbrauch durch den Einsatz wirtschaftlicherer Druckmaschinen ersetzt werden.
- Verringerung der Lärmemission in der „Kolbushalle“ durch Erneuerung des kompletten Drucksystems
- Analyse des bestehenden Abfalltrennsystems mit neuer Altstoffverwertungsfirma (Energie AG). Neue Möglichkeiten zur Abfalltrennung und -Weiterverwertung sollen somit im Fokus der Müllentsorgung bleiben
- Tageweises Stilllegen von einzelnen Maschinen erspart Einschaltströme und Aufheizzeiten. Die möglichen hohen Durchlaufmengen der Maschinen können somit besser und gezielter ausgenutzt werden
- Umstieg auf eine neue Leimsorte für die echtFotobuchproduktion: dieser Leim kann mit einer um 15 °C niedrigeren Temperatur verarbeitet werden. Der Stromaufwand an diesen Maschinen verringerte sich dadurch um ca. 10%.

2018-2019:

- Durch die Auslagerung der Negativentwicklung an eine externe Firma konnten Chemieabfälle, der Verbrauch von Entwicklungschemikalien, Wasser, Abwasser und Stromverbrauch insgesamt verringert werden.
- Durch den daher eingehenden Wegfall von drei Dunkelkammern, die in der Produktionshalle integriert waren, ist die Tageslichtdurchflutung der Halle größer und die

separate Beleuchtung der Kammern durch elektrisches Licht entfällt, was wiederum täglich weniger Stromverbrauch mit sich bringt.

- Eine neue Sortier-Verpackungsstraße soll Vertauschungen der Paketinhalte mit den Kundenadressen, sogenannte „Falschlieferungen“ weitestgehend eliminieren. Positive Umweltauswirkungen sind: weniger Postwege durch Rücksendungen, weniger Doppelproduktionsaufwand (weniger Ausschussmaterial und Ressourcenaufwand), weniger Verpackungs- und Logistikaufwand.
- Die Anschaffung von Verpackungsmaterial mit selbstklebenden Verschlüssen verringerte den Einsatz von Kunststoffumreifungsbändern um mindestens 70 %. Da diese Verpackungen auf größere Mengen an Produkten ausgelegt ist, konnte die Menge an Kleinverpackungen stark reduziert werden.

2019-2020:

- Reduktion von Kunststoffabfällen durch Füllmaterial aus Papier anstatt Kunststoff-Luftpolsterfolien (930 kg jährl.). Verpackungsmaterial somit sortenrein.
- Bezugsmaterial aus Digitaldruckpapier anstatt Fotopapier bei Echtfotobüchern spart jährlich 6.100 Liter Entwicklerchemie und 8.600 Liter Wasser.
- Neue Softwarestruktur der Serverorganisation ermöglicht Einsparung an benötigten Servern und verursacht eine Stromersparnis von 44 % im Bereich Server und Klimatisierung (ca. 22.000 kWh jährl.).

2020-2021:

- Installation einer Photovoltaik-Anlage über die gesamte Fläche des Daches der Lagerhalle (ca. 2.000 m²). Erwartete Stromersparnis bzw. Entlastung des öffentlichen Stromnetzes von ca. 100.000 kWh pro Jahr.
- Anlegen einer Bienenwiese auf der betriebszugehörigen Grundfläche. Eine vielfältige Wildblumenmischung bietet somit eine profitable Nahrungsquelle an Nektar und Pollen für Bienen.
- Beim Druck von Digitalfotobüchern werden pro Papierbogen zwei sogenannte „Nutzen“ gedruckt. Ein Nutzen ist einem Kundenauftrag zugehörig. Ablaufbedingt müssen Bögen zum Teil mit nur einem Nutzen bedruckt werden. Die dabei übrig bleibenden, nicht bedruckten Nutzen werden dem Wiederdruck zugeführt. Sie werden als Auftragszettel für Produktionsablaufdaten verwendet (Laufzettel). Einsparungsziel dabei sind ca. 91.000 Laufzettel pro Jahr, welche ansonsten als Druckpapier zugekauft werden müssten.

2021-2022:

- Einsparung von Papier für Auftragsdaten: Zur Zuordnung der Kundendaten zu diversen Produkten werden Laufzettel gedruckt. Ziel ist es, jährlich ca. 83.000 Laufzettel (DIN A4), welche bisher in der Produktion

verschiedenster Produktgruppen anfallen, auszuschießen. Das bedeutet eine Einsparung von ca. 400 kg Kopierpapier jährlich.

- Umrüstung auf LED-Beleuchtung, im gesamten Gebäude. In Summe werden 630 Stück aufgerüstet. Die Nennleistung der gesamten Beleuchtung wird dadurch um durchschnittlich ca. 60% verringert, was gleichzeitig der zu erwartenden Stromersparnis im Bereich der Beleuchtung entspricht. Zudem liefern die LED-Lampen ein deutlich augenfreundlicheres Licht.
- Energieeinsparung durch effizientere Großformatdrucker (ca. 50 % verglichen zu zuvor verwendeten Modellen): Der Wirkungsgrad der neuen Druckmaschinen ist durch weniger Nennleistung mit gleichzeitig schnellerem Durchsatz als doppelt so hoch einzustufen.
- CO₂-Einsparung durch effizienteren Abfallcontainer: Durch die Anschaffung eines Presscontainers für den Kartonagenabfall kann die Anzahl der Entleerungsfahrten des bisherigen Containers (ohne Pressfunktion) um ca. das 3-fache reduziert werden. Dadurch werden LKW-Kilometer eingespart und in Folge der bisher entstandene CO₂-Ausstoß durch Containerentleerung verringert.

Umweltziele 2022/23:

Erweiterung der Photovoltaikanlage:

Die bestehende Photovoltaikanlage mit zurzeit 200 kWp soll im Laufe 2022/23 um weitere ca. 150 kWp erweitert werden. Dadurch wird eine freie Dachfläche des eigenen Nachbar-Firmengebäudes von 1200 m² sinnvoll genutzt, um das öffentliche Stromnetz zusätzlich zu entlasten.

Erweiterung Bienenprojekt:

Das Bienenprojekt, welches mit dem Anbau der Bienenwiese im letzten Jahr begonnen hat, wurde nun erweitert. Näheres dazu wird unter „bee happy – lebt die Biene, lebt der Mensch“ auf Seite 28/29 erläutert.

Installation einer Pellet-Heizung:

Für die Heizperiode 2022 wurde von Erdgas auf eine umweltfreundlichere Heizungsart, nämlich eine Pellet-Heizung, umgestiegen.

CO₂-neutrale Produktion von ausgewählten HappyFoto Produkten:

Um nachhaltig die Umwelt zu entlasten, werden nicht nur laufend Wege zur Reduktion der Umwelteinflüsse gesucht, sondern auch zukünftig der CO₂-Fußabdruck erfasst und entsprechend kompensiert. Den Start machte die Digitaldruck-Abteilung, da diese den größten Umsatzanteil ausmacht (näheres dazu auf Seite 25 unter "Die HappyFoto Produktion wird schrittweise CO₂-neutral"). Als nächster Schritt ist die Erfassung und Kompensation der Fotogeschenk- und Großbild-Abteilung geplant.



Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele ab 2023

Für das kommende Jahr und auch darüber hinaus sind mehrere Projekte in Planung und zum Teil bereits in Bearbeitung, welche dem Umweltgedanken und auch der Nachhaltigkeitsphilosophie von HappyFoto volle Rechnung tragen.

Die Hauptthemen in der Übersicht:

- Automatisierung der Layoutstrategie bei Großflächendruckern
- Erweiterung der Photovoltaikanlage um ca. 150 kWp
- Thermische Sanierung der Produktionshalle Altbestand
- 100%ige Unabhängigkeit von Erdgas
- Implementierung eines Stromspeichers mit 200 kWh

Automatisierung der Layoutstrategie bei Großflächendruckern:

Keilrahmenbilder werden in verschiedenen Größen und Formaten auf ein Canvas Trägermaterial gedruckt, dessen bedruckbare Fläche es bestmöglich auszunutzen gilt. Bisher war die Platzierung bzw. Anordnung (das sog. Nesting) der verschiedenen Druckaufträge im Vorfeld am Monitor durch einen Operator durchzuführen. Der Zeitaufwand hierfür ist sehr beträchtlich und zusätzlich ist es unausweichlich, dass ungenutzte Druckflächen am Layout zustande kommen und als Verschnitt enden.

Die durch eine neue Software automatisierte Layoutstrategie erlaubt dem Operator nun, den Druckstart ohne zusätzlichen Zeitaufwand für die manuelle Anordnung der Druckaufträge zu starten. Der Verschnitt bzw. die ungenutzten Druckflächen werden dadurch weitestgehend vermieden.

Erweiterung der Photovoltaikanlage um ca. 150 kWp:

Die geplante Erweiterung der PV-Anlage auf den Dächern der Nebengebäude Pagro und Würth, welche die Leistung der bestehenden Anlage um ca. 150 kWp erweitern hätte können, wurde bei der Detailüberprüfung nicht genehmigt. Grund dafür ist die höchst zulässige Schneelast auf den Dächern, welche 2022 für Freistadt erhöht wurde. Die Gesamtbelastung für die Dächer wäre inklusive der PV-Module und dem maximal zu erwartenden Schneegewicht über der Belastungsgrenze der aktuellen Dächer. Die Suche nach Alternativen führte zu folgendem Punkt:

Thermische Sanierung der Produktionshalle Altbestand

Durch die geplante Sanierung, welche untenstehend genauer beschrieben wird, ergibt sich die Möglichkeit, die Dachfläche der Produktionshalle-Altbestand für die Erweiterung der PV-Anlage zu nutzen. Der Leistungszuwachs wird ersten Einschätzungen nach ebenso wie bei der untersagten Erweiterung am Nebengebäude bei 150 kWp liegen.

Die erste Produktionshalle, welche 1993 erbaut wurde, soll an den Außenwänden, bei den Fenstern und ebenso am Dach thermisch saniert werden. Grundsätzlich gibt es folgende Überlegungen und Ziele: Anbringen eines Vollwärmeschutzes an den Außenwänden, Erneuerung der 2-fach verglasten Fenster mit modernsten und energetisch höchstwertigen Fenstern, Isolation des Hallendaches zur Vermeidung von Wärmeverlusten im Winter bzw. Hitzestau im Sommer.

100 %-ige Unabhängigkeit von Erdgas

Seit September 2022 ist das neue Pellets-Heizsystem in Betrieb und gewährleistet eine CO₂-neutrale Beheizung des Firmengebäudes als auch die Warmwasseraufbereitung. Um jedoch 100-prozentig unabhängig von Erdgas zu werden, muss noch eine relativ kleine, nur tageweise benutzte Gasheizanlage für die Lagerhalle außer Betrieb genommen werden. Der Heizaufwand für diesen Bereich ist <1% des gesamten Brennstoffbedarfs. Das geplante neue Heizsystem der Lagerhalle wird an das Pelletsheizsystem angebunden. Die 100%-ige Unabhängigkeit von Gas ist ab diesem Zeitpunkt erreicht.

Implementierung eines Stromspeichers mit 200 kWh

Der Strombedarf der gesamten Produktionsanlage ist beim Produktionsstart frühmorgens am höchsten. Das Potential der PV-Anlage ist in diesem Tagesabschnitt vergleichsweise noch gering. Die Zeiten mit dem höchsten Strombedarf und jene Phasen, in denen der meiste Strom von der PV-Anlage generiert wird, sind bei HappyFoto somit stark unterschiedlich. Um dies anzugleichen, wurde ein Plan entwickelt.

Durch Speichern des Stroms, welcher in sonnenreichen Tagesabschnitten überschüssig produziert und bisher ins Netz eingespeist wurde, kann dieser auch in sonnenarmen Stunden hausintern bestmöglich genutzt werden. Die elektrische Arbeit, welche aus dem Stromspeicher bezogen werden kann, wird mit 200 kWh konzipiert. Der Strombezug aus dem öffentlichen Netz wird dadurch zusätzlich verringert und trägt positiv zur Nachhaltigkeitsphilosophie von HappyFoto bei.

Mitarbeiter/innen-Schulung: Umwelt, Brandschutz und weitere wichtige Themen



Ein Umweltmanagement kann nur dann funktionieren, wenn es von allen Beteiligten gelebt wird. Daher wird bei den jährlichen Umweltschulungen immer großer Wert darauf gelegt, dass alle HappyFoto Mitarbeiter/innen in dieser wichtigen Sache gut informiert sind.

Darüber hinaus wird jede/r Mitarbeiter/in bei Firmeneintritt über die Umweltphilosophie von HappyFoto in Kenntnis gesetzt. Nur wenn Mitarbeiter/innen bewusst ist, wie wichtig es ist, hier die richtigen Signale zu setzen, wird dies auch geschehen und gelebt.

Für die Umweltschulung im Juni 2023 sind folgende Themen vorgesehen:

- Klimaneutralität: künstliche CO₂-Entnahme, Verfahren, Forschung und Lösungsansätze
- Unterschätzte Stromfresser: Streaming und Kryptowährung immer klimaschädlicher
- Black Out: Eintrittsrisiko, Vorsorge und Verhalten
- Cyberkriminalität und diesbezügliche Sicherheitsmechanismen

Die letzte Umweltschulung fand mit (fast) allen Mitarbeiter/innen am Donnerstag, 2. Juni 2022 statt. Hierbei wurden folgende Themen behandelt:

1) „bee happy“ Bienenprojekt:

Frau Kittel gab dem HappyFoto Team einen aktuellen Überblick über das Bienenprojekt (mehr Information auf Seite 28/29).

2) CO₂ Footprint:

Danach folgt eine Einführung in das Thema „Was ist CO₂?“ sowie „Treibhauseffekte und Klimawandel“ durch den Umweltbeauftragten Herrn Steinbeiss. Dadurch können sich die HappyFoto Mitarbeiter/innen noch besser vorstellen, wie der Weg zur CO₂-Neutralität von HappyFoto-Produkten stattfinden wird, dessen aktueller Status im direkten Anschluss präsentiert wurde (siehe dazu Seite 25).

3) Brandschutz:

Um das Thema Brandschutz und Verhalten im Ernstfall bei den Mitarbeitern/innen wieder aufzufrischen bzw. zu sensibilisieren, hat der Brandschutzbeauftragte Hr. Lengauer in seinem Vortrag zusätzlich mittels Filmmaterial und Auslösen eines Probe-Feueralarms den vorletzten Programmpunkt der Schulung gestaltet.

4) Reklamationsentwicklungen:

Der Produktionsleiter Herr Schmidinger schloss den inhaltlichen Teil der Schulung mit einem Überblick der Reklamationsentwicklung 2020 vs. 2021. Die präsentierte Statistik gab den Anwesenden Einblick, wie viele Produkte im letzten Jahr aus den unterschiedlichsten Gründen reklamiert wurden und wo somit noch Verbesserungspotenzial vorhanden ist – denn hinter einer jeden Reklamation steht ein/e enttäuschte/r Kunde/in und daher ist die oberste Prämisse, die Zahl der Reklamationen stetig zu reduzieren.



Engagement für das HappyFoto Team und die Gesellschaft

Neben dem Thema Umweltschutz und der schonende Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen, sind die Themen Mitarbeiter/innen-Zufriedenheit und gesellschaftliches Engagement wesentliche Eckpfeiler der HappyFoto DNA.

Das HappyFoto Team

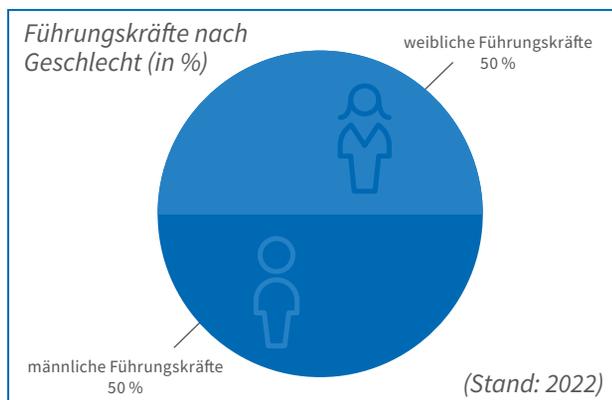
Für die Geschäftsführung von HappyFoto ist es ein großes Anliegen, dass sich alle Mitarbeiter/innen im Unternehmen wohlfühlen und gerne zur Arbeit kommen, denn eine Firma ist nur so stark wie das Team, welches dahintersteht. Motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter/innen sind maßgeblich für den Unternehmenserfolg. Im Betrieb herrscht eine "Open-Door-Policy" und eine wertschätzende Unternehmenskultur, in der jede/r Mitarbeiter/in seine/ihre Meinung äußern kann und gehört wird.

HappyFoto betreibt drei Unternehmensstandorte:

- Headquarter im oberösterreichischen Freistadt mit der Produktion für alle vier Länder, dem Kundendienst für Österreich und Deutschland und die Verwaltung (u.a. Buchhaltung, Verrechnung, eBusiness, Grafik, etc.)
- Unternehmenssitz im tschechischen Kaplice (ca. 30 min von Freistadt entfernt) mit der Geschäftsleitung für die Märkte Tschechien und Slowakei sowie der Verrechnung und dem Kundendienst für die beiden Länder
- Unternehmenssitz im slowakischen Púchov mit dem lokalen Kundendienst

Insgesamt arbeiten bei HappyFoto je nach Saison zwischen 70 und 100 Personen, der Großteil davon im oberösterreichischen Hauptsitz. Zur Abdeckung der saisonalen Spitzen zu Weihnachten unterstützen zirka 20 Saisonmitarbeiter/innen das HappyFoto Team.

HappyFoto ist sehr stolz auf seine vielen weiblichen Mitarbeiterinnen. Insgesamt liegt die Frauenquote im Unternehmen bei den Festangestellten bei knapp 75 %. Das Führungsteam besteht aus der Gesamtgeschäftsführerin Frau Marlene Kittel, MSc, MIM, der Geschäftsführerin für die Märkte Tschechien und Slowakei Frau Michaela Bílá-Cízková, sieben Abteilungsleiter/innen, zwei Stellvertreterinnen sowie drei GruppenleiterInnen. Im Führungsteam herrscht mit 50 % ebenfalls ein sehr hoher Frauenanteil.



Um die Mitarbeiter/innen-Zufriedenheit weiter zu steigern, fokussiert sich HappyFoto auf folgende Kernthemen bzw. bietet entsprechende Benefits an:

Hohe Priorität der Mitarbeiter/innen Sicherheit:

Für HappyFoto ist das Thema Arbeitssicherheit ein Kernthema und das Unternehmen hält sich selbstverständlich an die gesetzlichen Vorschriften. Mitarbeiter/innen werden regelmäßig über Gefahrenpotentiale der Maschinen aufgeklärt und es liegen auch entsprechende Sicherheitsdatenblätter auf.

Während der Corona-Pandemie wurde jenen Mitarbeiter/innen, welche Ihre Arbeit unabhängig vom Arbeitsort vollrichten können, die Möglichkeit von Homeoffice gegeben (eBusiness, Grafik, Verwaltung). Für die Mitarbeiter/innen der Produktion und des Kundendienstes war dies aus verständlichen Gründen nicht möglich. Daher wurde für diese Bereiche ein umfassendes Hygiene- und Covid-Präventionskonzept entwickelt, um das Risiko einer Ansteckung zu minimieren. Dies beinhaltete auch eine entsprechende Maskenpflicht, vor allem in jenen Abteilungen, wo ein Mindestabstand von zwei Metern nicht eingehalten bzw. andere Sicherheitsmaßnahmen wie Trennwände nicht umgesetzt werden konnten.

Essenzzuschüsse in Form von Sodexo-Gutscheinen:

Da das HappyFoto Team je nach Abteilung zu unterschiedlichen Zeiten die Arbeit beginnt bzw. dadurch zu verschiedenen Zeiten Mittagspause macht sowie aufgrund der Betriebsgröße bietet HappyFoto keine Firmenkantine an. Jedoch bekommt jede/r Mitarbeiter/in für jeden Tag, den er/sie im Unternehmen tätig ist, einen Essenzuschuss in Form von Sodexo-Gutscheinen für einen Restaurantbesuch. Hierbei wird der volle Steuerfreibetrag pro Arbeitnehmer/in ausgeschöpft, welcher bei 8 € pro Tag liegt (Anm.: gerechnet auf eine Vollbeschäftigung; Betrag in CZ/SK angepasst an die Kaufkraft).

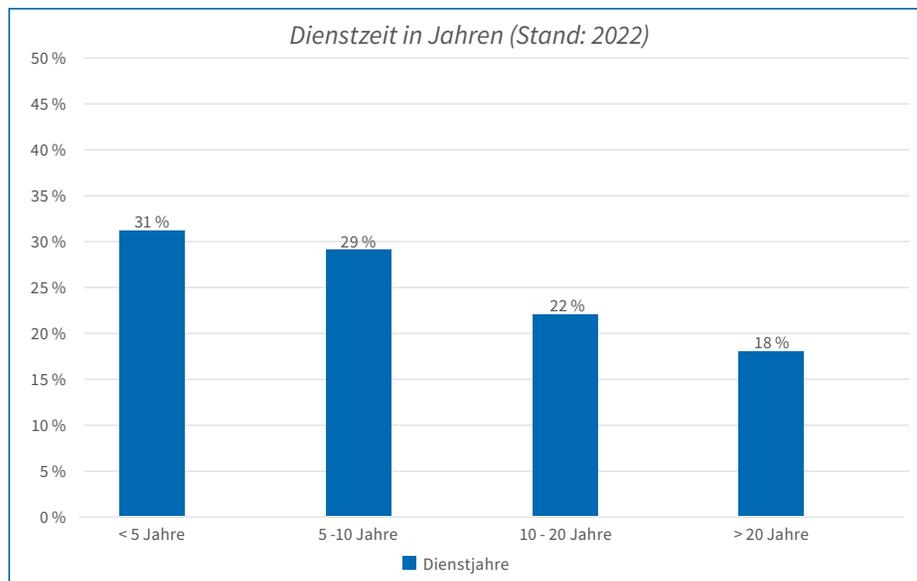
Faktische 4-Tage-Woche in der Produktion & im Kundendienst (Arbeitszeitversuch):

Work-Life-Balance ist in aller Munde, und so streben viele Mitarbeiter/innen eine berufliche Anstellung an, in welcher man noch genügend Zeit für sich, Familie und Freunde hat. Um diesem Wunsch gerecht zu werden, hat HappyFoto mit Beginn des Wirtschaftsjahres 2022/23 einen neuen Arbeitszeitversuch gestartet. In dem Zeitraum Anfang Februar bis Ende September herrscht durchgängig in der Produktion und im Kundendienst eine faktische 4-Ta-

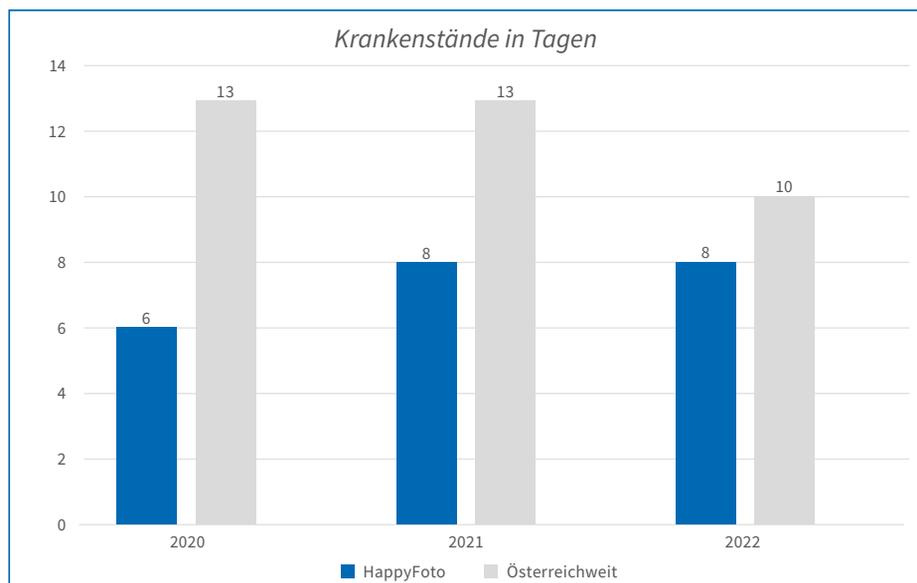
ge-Woche. Hierbei bleiben die Produktionsmaschinen freitags immer ausgeschaltet. Für die Anfragen unserer Kundschaft müssen wir aber dennoch fünf Tage die Woche erreichbar sein. Daher haben wir im Kundendienst ein System eingeführt, wo eine Gruppe an Mitarbeiter/innen am Donnerstag und die andere Gruppe am Freitag einen Tag frei hat. Damit das auch fair ist, wechselt der freie Tag durch, damit jede/r in den Genuss eines langen Wochenendes kommen kann. Die in dieser Zeit aufgebauten Minusstunden werden dann in der restlichen Zeit durch entsprechende Überstunden mit Zuschlägen wieder eingearbeitet. In dieser Zeit ist sehr viel Einsatz unserer

Mitarbeiter/innen nötig, und daher wollen wir in den restlichen Monaten dem HappyFoto Team mehr Zeit für ihre Familie und Freunde geben.

Das Feedback der HappyFoto Crew ist durchgängig sehr positiv und alle freuen sich, dass hier ein Arbeitnehmer/innen-freundliches Konzept geschaffen wurde, ohne dass man das Ziel der optimalen Kundenbetreuung aus den Augen verliert. Aus diesem Grund wurde dieses neue Arbeitszeitmodell einstimmig um ein weiteres Jahr verlängert.



Die Zufriedenheit des HappyFoto Teams spiegelt sich auch in einer sehr geringen Fluktuation (2022: 5 %) und einer langen Firmenzugehörigkeit wieder. Die durchschnittliche Dienstzeit eine/r HappyFoto Mitarbeiter/in liegt bei über 11 Jahren. 18 % der Belegschaft ist bereits länger als 20 Jahre Teil der HappyFoto Familie.



Auch führt dies alles unter anderem dazu, dass ein/e HappyFoto Mitarbeiter/in im Durchschnitt weniger Krankheitstage konsumiert als der Österreichschnitt (Quelle Vergleichswert: Statistik Austria).

Projekt ELIJAH

Seit zirka 10 Jahren unterstützt HappyFoto die Organisation von Jesuiten-Pater Georg Sporschill SJ. Pater Sporschill SJ versorgte jahrelang die Straßenkinder in Bukarest und gründeten im Jahr 2012 gemeinsam mit Frau Ruth Zenkert den Verein ELIJAH, um hilfsbedürftige Roma-Kinder und ihre Familien im rumänischen Siebenbürgen zu unterstützen. Es ist unvorstellbar, was für Leid eine Flugstunde von Wien entfernt herrscht. Die Straßenkinder sind oftmals Vollwaisen und wenn sie Eltern haben, kümmern sich diese sehr wenig bis gar nicht um ihre Kinder.

Der Name des Vereins stammt vom Propheten Elijah, der sich für die Ärmsten einsetzt und gegen Ungerechtigkeit auftritt. Gemeinsam haben Pater Sporschill SJ und Frau Zenkert einige Schulen, Heime und Lehrwerkstätten errichtet, um diesen Kindern, die sonst niemals eine Chance hätten, in die Gesellschaft zu integrieren.

Im Zuge dieses Projekts werden die Kinder nicht nur schulisch betreut, sondern es wird ihnen ein Rückhalt und eine Perspektive geboten, nicht nur Lehrberufe zu erlernen, sondern auch zu studieren und zu musizieren. Das Schöne an diesem Projekt ist, dass es sich laufend weiterentwi-

ckelt. So wurden in den letzten Jahren nicht nur eine Bäckerei, eine Tischlerei, eine Schlosserei, eine Weberei, eine Töpferei, eine Gärtnerei und eine Landwirtschaft aufgebaut, wo die bedürftigen Menschen dort nicht nur Arbeit und Auskommen finden, sondern vor allem ausgebildet werden, um so dann ohne fremde Hilfe ihr Leben zu meistern. Das letzte Projekt ist ein Studentenheim für die begabtesten dieser Kinder, welches in Hermannstadt errichtet wurde.

HappyFoto unterstützt dieses Projekt schon seit vielen Jahren. In dieser Zeit ist ein hoher sechstelliger Eurobetrag in dieses Sozialprojekt gespendet worden. Der Firmengründer Bernhard Kittel, MBA reist gemeinsam mit seiner Frau Doris in regelmäßigen Abständen nach Rumänien, um zu kontrollieren, was mit den Geldspenden dort umgesetzt wurde. Beide sind jedes Mal begeistert, wie professionell und ohne Reibungsverluste die Spenden dort direkt den armen Menschen zugutekommen.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: <https://elijah.ro/>



Bildquelle: © ELIJAH Soziale Werke

Unterstützung für die Ukraine

Der Russland-Ukraine-Krieg hat auf uns alle Auswirkungen – am meisten jedoch auf die Bewohner/innen der Ukraine selbst. Viele von ihnen haben nach dem Einmarsch Russlands ihre Heimat verlassen und sind in andere Länder geflohen.

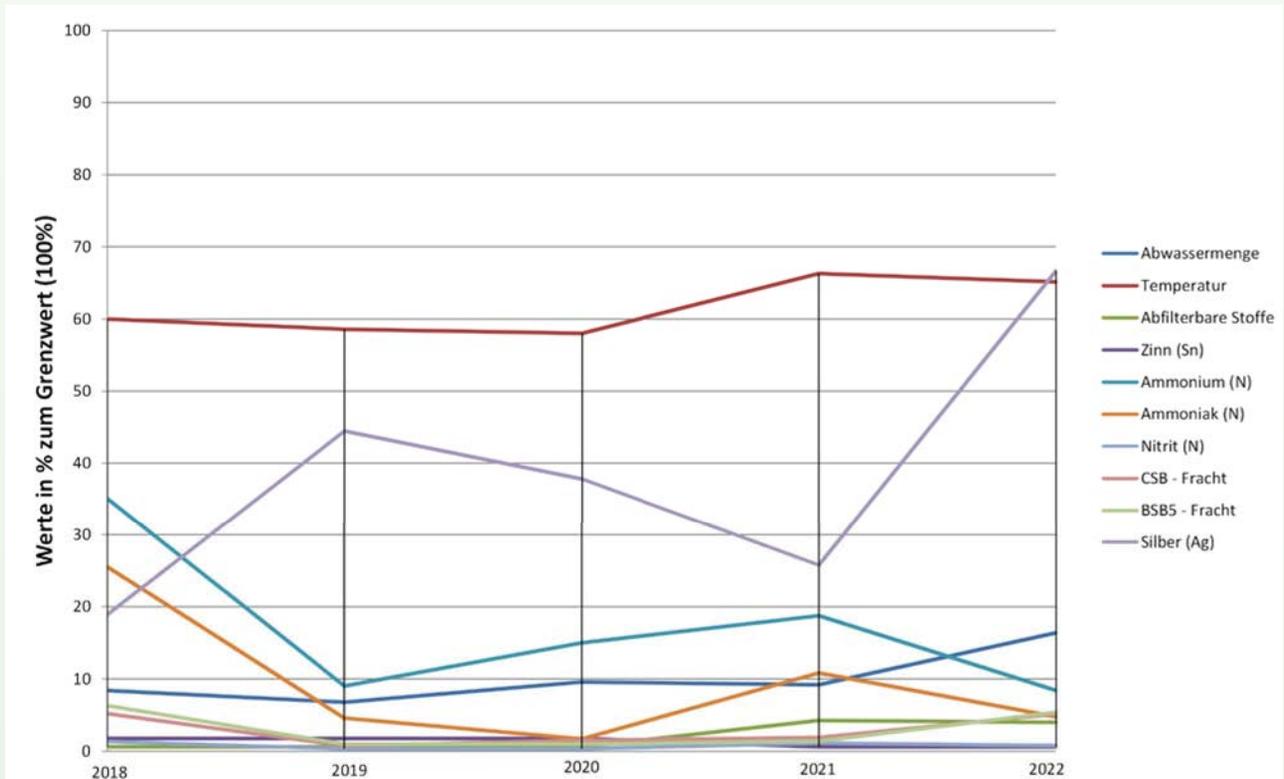
HappyFoto war es ein Anliegen neben einer Spende an „Hilfe für die Ukraine“ auch persönlich zu unterstützen. Daher hat die Eigentümerfamilie Kittel seit März 2022 eine ukrainische Mutter mit ihren zwei Töchtern bei sich aufgenommen und HappyFoto stellt ihnen eine eigene Wohnung mit ca. 50 m². Die Kosten hierfür (Miete und Betriebs-

kosten) werden vollständig von HappyFoto übernommen. Zudem gibt das Unternehmen alle Zuschüsse des Landes, welches es für die Aufnahme von Flüchtlingen erhält, komplett an die Mutter und ihre Töchter weiter. Frau Doris Kittel kümmert sich persönlich darum, dass die Mutter und ihre Töchter die notwendige Unterstützung bekommt und hilft bei allfälligen Fragen und Themen weiter.

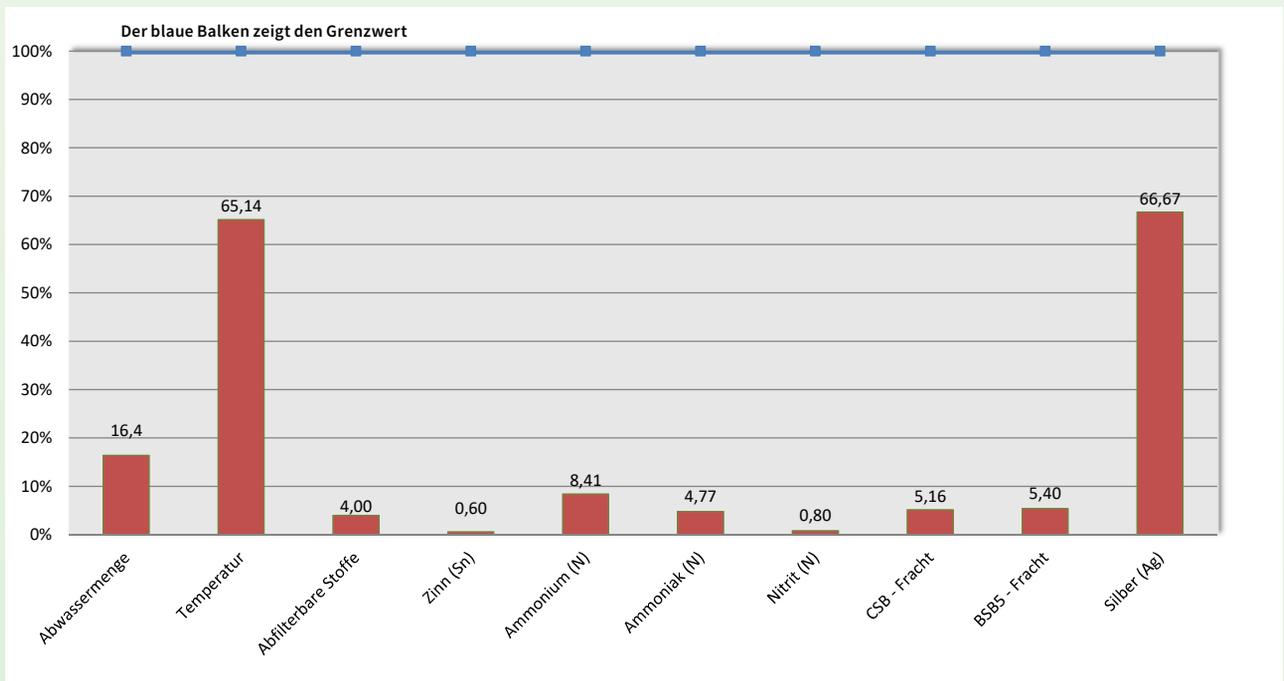


Abwasser-Analysewerte

Verlauf Abwasserwerte 2018 bis 2022:



Abwasser-Analysewerte 2022:



Durchführung aller Abwassermessungen am 30.05.2022:



AGROLAB Austria
staatlich anerkannte, akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle
Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen
www.agrolab.at

Betriebliche Emissionsdaten

Abwasserindirekteinleitung

Gemäß unserer abwasserrechtlichen Bescheide ist das Abwasser jährlich durch einen unabhängigen Zivilingenieur zu prüfen und die Ergebnisse der Wasserrechtsbehörde mitzuteilen.

		Messung 2018	Messung 2019	Messung 2020	Messung 2021	Messung 2022	Grenzwert (nach Bescheid bzw. nach Abwasseremissionsverordnung 611/1992 idF 537/1993)
Tagesmenge	m ³ /d	4,2	3,4	4,8	4,6	8,2	50
Temperatur	[°C]	21	20,5	20,3	23,2	22,8	35
Abfilterbare Stoffe	mg/l	<1	<1	<1	6,4 s. 1)	6 s. 1)	150
pH-Wert		8,24	8,07	7,88	8	8	6,5 – 9,5
Zinn (Sn)	mg Sn/l	<0,01	<0,01	<0,01	<0,003	<0,003	0,5
Ammonium (N)	mg NH ₄ /l	61,7	15,9	26,4	33 s. 1)	14,8 s. 1)	176
Ammoniak (N)	mg NH ₃ /l	4,5	0,81	0,3	1,91 s. 1)	0,84 s. 1)	17,6
Nitrit (N)	mg NO ₂ /l	0,12	0,03	0,03	0,1	0,07	8,8
CSB-Fracht	kg/d	2,61	0,38	0,76	0,957	2,58 s. 1)	50
BSB ₅ -Fracht	kg/d	1,58	0,25	0,25	0,35	1,35 s. 1)	25
Silber (Ag)	mg Ag/l	0,017	0,04	0,034	0,0232 s. 1)	0,06 s. 1)	0,09

Emissionen Heizungsanlage

Auf Grund der Feuerungsanlagen-VO (BGBl. 331/1997) wurden die beiden Brenner der Feuerungsanlage geprüft – folgende Abgaswerte wurden gemessen (seit 2014 nur ein Kessel in Betrieb):

	Messung 2018	Messung 2019	Messung 2020	Messung 2021	Messung 2022		Grenzwert nach FAV-VO (§ 18 Abs.1)
					Gas	Pellets	
CO in mg/m ³	5 mg/m ³	0 mg/m ³	3 mg/m ³	1 mg/m ³	s. 3)	0	80 mg/m ³
NO _x in mg/m ³	73 mg/m ³	62 mg/m ³	55 mg/m ³	s. 2)	s. 3)	–	120 mg/m ³

1) Bedingt durch pensionsbedingtem Wechsel von BEGERT Umweltconsulting zu AGROLAB Austria GmbH werden andere Messinstrumente bzw. Messmethoden angewandt. Dies führt zu teils genaueren od. im Vergleich zu bisher abweichenden Messergebnissen

2) Die Messung NO_x in mg/m³ ist aus technischen Gründen im Messprotokoll nicht angeführt. Die Messung ergab insgesamt ein positives Ergebnis. Genauere Messdaten können beim UMB eingesehen werden.

3) Letzte Messung bei Gasheizkessel war am 09.11.2021, danach Umrüstung auf Pelletsheizung.

Input-Darstellung

INPUT		2018	2019	2020	2021	2022
Rohstoffe	Filme zum Ausarbeiten	5.738 Stück	s. 1)	s. 1)	s. 1)	s. 1)
	Fotopapier	204.340 kg	236.343 kg	191.052 kg	201.050 kg	174.134 kg
	Fotochemikalien	12.433 kg	14.706 kg	14.340 kg	17.670 kg	17.990 kg
	Papier für Digitaldruckproduktion	371.437 kg	339.651 kg	356.592 kg	279.948 kg	275.888 kg
	Ionentauscherharze	400 kg	400 kg	400 kg	468 kg s. 2)	400 kg
	Rohchemie	3.287 kg	5.380 kg	3.960 kg	4.160 kg	3.860 kg
	Graupappe	79.799 kg	146.584 kg	53.254 kg	91.694 kg	65.596 kg
Verpackungs-material	Einsendetaschen	17.480 Stück	12.686 Stück	6.739 Stück	1.335 Stück	1.274 Stück
	Papier, Bildertaschen	35.384 kg	33.740 kg	31.716 kg	25.373 kg	20.806 kg
	Kopier-/Briefpapier	6.124 kg	6.263 kg	5.166 kg	4.366 kg	4.124 kg
	Werbeaussendungen	284 kg	-	633 kg	378 kg	126 kg
	Kartonagen, Papier	92.134 kg	98.583 kg	86.501 kg	111.709 kg	91.740 kg
	Kunststoff	2.123 kg	2.312 kg	800 kg	1.207 kg	744 kg
Betriebsstoffe	Strom	390.185 kWh	402.607 kWh	401.413 kWh	384.007 kWh	364.153 kWh
	Erdgas	21.384 m ³	23.271 m ³	22.131 m ³	10.003 m ³	15.205 m ³
	Pellets	-	-	-	-	20.427 kg
	Wasser	2.353 m ³	2.137 m ³	2.003 m ³	2.027 m ³	1.775 m ³

1) Die Entwicklung analoger Filme wurde ausgelagert. Am Standort Freistadt werden somit seit Ende 2018 keine analogen Filme mehr ausgearbeitet.

2) Durch Reparaturarbeiten an den Harzsäulen der Abwasseraufbereitungsanlage war eine Teilentnahme und Wiederbefüllung von Ionentauscherharz notwendig.

Output-Darstellung

OUTPUT		2018	2019	2020	2021	2022
Produkte	Entwickelte Filme	5.738 Stück	s. 1)	s. 1)	s. 1)	s. 1)
Weitere Produkte	Entwickelte Fotos	39.784.384 Stück	38.901.608 Stück	34.417.927 Stück	31.698.918 Stück	25.768.575 Stück
	Fotos auf Fotodruckprodukten	122.737.103 Stück	132.556.071 Stück	134.918.052 Stück	117.653.331 Stück	120.944.437 Stück
Abwasser	Ortskanalisation	2.353 m ³	2.137 m ³	2.003 m ³	2.027 m ³	1.775 m ³
Gefährliche Abfälle (Schlüsselnr. der ÖNorm S2100)	Bleichfixierbäder (52707)	12.300 kg	6.600 kg	6.100 kg	5.400 kg	5.200 kg
	Ionentauscherharze (57214)	400 kg	400 kg	400 kg	400 kg	477 kg s. 2) S. 43
Nicht gefährliche Abfälle	Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	34.820 kg	29.160 kg	24.420 kg	25.280 kg	17.650 kg
	Altpapier, Kartons (18718)	22.850 kg	31.240 kg	36.050 kg	23.110 kg	20.640 kg
	Fotobuchpapierabfälle	59.560 kg	77.310 kg	58.385 kg	72.840 kg	62.000 kg
	Kunststoffe (57119)	640 kg	-	-	-	-
Emissionen Heizungsanlage (gerundet auf ganze Stellen)	CO ₂	42.768 kg	46.542 kg	44.262 kg	20.006 kg	30.410 kg
	CO	< 2 kg	< 2 kg	< 2 kg	< 2 kg	< 2 kg
	sonst. Salze (51540)				320 kg s. 2)	-
	Säuregemisch (52103)				180 kg s. 2)	-
	NO _x	2 kg	2 kg	2 kg	2 kg	2 kg
	SO ₂	0 kg	0 kg	0 kg	0 kg	0 kg
Strom aus Photovoltaik	s.) 3	s.) 3	s.) 3	37.106 kWh ab Juli 2020	106.284 kWh	110.767 kWh
Verkaufte Einwegpaletten		413 Stk.	390 Stk.	308 Stk.	435 Stk.	294 Stk.

1) Die Entwicklung analoger Filme wurde ausgelagert. Am Standort Freistadt werden somit seit Ende 2018 keine analogen Filme mehr ausgearbeitet.

2) Erstmalsige Entsorgung durch Ausmusterung nicht mehr benötigter Chemiebestände.

3) Die PV-Anlage wurde ab Juli 2020 in Betrieb genommen.



Landesgesellschaft
Österreich

ZERTIFIKAT

Die Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
bescheinigt, dass die Organisation



HAPPY-FOTO GmbH
Marcusstraße 8-10
A-4240 Freistadt

für den Geltungsbereich

Fotoausarbeitung
Fotobuch- und Kalenderproduktion
Fertigung sonstiger Fotofunprodukte

ein Managementsystem
eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Audit wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen der

ISO 14001 : 2015

erfüllt sind.

Dieses Zertifikat ist gültig von 1. September 2023 bis **31. August 2026**

Zertifikat-Registrier-Nr. **U1530004**


Wien, 2023-08-07



Zertifizierungsstelle
der TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH
Franz-Grill-Straße 1 · Arsenal, Objekt 207, 1030 Vienna, Austria

TUV®

Highlights bei HappyFoto



Hermes.Wirtschafts.Preis geht an HappyFoto

Im Zuge der Gala der Österreichischen Wirtschaft wurde Ende Oktober der renommierte Hermes.Wirtschafts.Preis in der Wiener Hofburg vom Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie vom Kurier und Profil verliehen. Mit diesem Preis werden großartige Unternehmen für ihre herausragende wirtschaftliche Leistung ausgezeichnet. HappyFoto holte sich den Sieg in der Kategorie "Frauen geführte Unternehmen". Die Geschäftsführerin Marlene Kittel bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von HappyFoto, denn ein Unternehmen ist nur so gut, wie das Team dahinter.



Österreichs bestes Familienunternehmen 2020

HappyFoto wurde von der Presse und ihren Partnern nicht nur zum besten Familienunternehmen Oberösterreichs gekürt, sondern wurde auch Gesamtsieger des Landes. Eine Expertenjury mit unter anderem der Wirtschaftsministerin Frau Margarete Schramböck ermittelte pro Bundesland ein herausragendes Familienunternehmen, das sich in Bezug auf nachhaltiges Wirtschaften, stabiles Finanzfundament und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells besonders profiliert hat.



HappyFoto ist zum dritten Mal beliebtester Fotobuch-Anbieter Österreichs

HappyFoto erhielt bereits zum dritten Mal in Folge den market Quality Award als Gesamtsieger in der Kategorie Fotobücher vom market Institut. Dabei werden unter anderem Preis-Leistungs-Verhältnis, Sympathie und Vertrauen von Konsument/innen bewertet. Die Geschäftsführerin Marlene Kittel freut sich sehr über die Auszeichnung und ist stolz, die Kundinnen und Kunden mit den Produkten und Services von HappyFoto zufriedenstellen zu können.



Eine der modernsten Fotobuch-produktionsstraßen Europas

Im Sommer/Herbst 2019 wurde der vollständige Austausch der Fotobuchproduktionsstraße erfolgreich abgeschlossen. Mit den neuen Maschinen der Firmen Müller-Martini, Kolbus und Hörauf wird ein höherer Grad an Automatisierung bei gleichzeitig geringeren Rüstzeiten erreicht. Die Kombination dieser Maschinen-Typen und auch die IT-Ansteuerung ist in dieser Art, wie sie nun bei HappyFoto im Einsatz ist, weltweit einzigartig.



Betriebsübergabe bei HappyFoto

Mit Ende Jänner 2020 hat sich der Gründer Bernhard Kittel, MBA nach über 42 Jahren aus der operativen Geschäftsführung von HappyFoto zurückgezogen. Mit 1. Februar ist Marlene Kittel nun alleinige Geschäftsführerin der HappyFoto GmbH.



Ex-OÖ LH Dr. Pühringer zu Besuch

Im August 2015 hatten wir hohen Besuch von dem ehemaligen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, der es sich nicht nehmen ließ, allen zu diesem Zeitpunkt anwesenden HappyFoto Mitarbeitern/innen persönlich die Hand zu schütteln.



6. Pegasus für HappyFoto

Im Juni 2020 wurde HappyFoto der Pegasus in Silber in der Kategorie „Das starke Rückgrat“ verliehen. Dieser ist bereits der 6. Pegasus, den HappyFoto im Laufe seiner Firmengeschichte erhielt. Der Pegasus ist der begehrteste Wirtschaftspreis des Landes und wird alljährlich von den OÖ Nachrichten vergeben.



Standortverdoppelung in Freistadt

Am 14. Mai 2011 eröffnete HappyFoto den neuen Zubau am Standort Freistadt. Um 12 Mio. Euro wurde die Produktions- und Lagerfläche auf 5.040 m² mehr als verdoppelt. Auch neue Maschinen, wie die Druckmaschinen und Fotobuchstraße, wurden angeschafft. Die sehr hohe Investition erfolgte aus dem Cashflow des schuldenfreien Unternehmens. Zur feierlichen Eröffnung erschien Prominenz aus Politik und Wirtschaft.



Ex-Bundespräsident Dr. Fischer zu Besuch

Im Rahmen seines Besuchs in Freistadt war der ehemalige österreichische Bundespräsident, Dr. Heinz Fischer, auch bei HappyFoto zu Gast und warf einen Blick hinter die Kulissen des Mühlviertler Betriebes. Herr Kittel meinte: „Ganz beeindruckt war der Bundespräsident von der Fotobuch-Produktion. Wir freuten uns über den Besuch.“



„Trio des Jahres 2009“ an HappyFoto

Seit 1993 wurde das „Trio des Jahres“, eine Auszeichnung für drei besonders innovative und erfolgreiche Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung, von der Wirtschaftskammer Österreich, der Bank Austria UniCredit Group und dem Wirtschaftsmagazin trend verliehen. Hierfür bewarben sich immer tausende Betriebe. Die HappyFoto GmbH wurde mit dem 1. Platz in der Kategorie Handwerk geehrt.

HappyFoto ist seit 1996 nicht nur das einzige nach EN ISO 14001 umweltzertifizierte Fotolabor in Österreich, sondern auch seit Jahren wirtschaftlich ein kerngesunder Betrieb, was mit den hier abgebildeten letzten 8 Jahreszeugnissen der Wirtschaftsprüferkanzlei Pirklbauer dokumentiert wird. Das erste Zeugnis wurde 2002 an HappyFoto ausgestellt und hatte damals, wie heute bereits ausschließlich sehr gute Benotungen.



Auszeichnungen seit 1996



1996
Verleihung des „Glasklaren Wassertropfens“ – Auszeichnung des Landes Oberösterreich für herausragende Umweltschutzaktivitäten, überreicht durch den ehemaligen Landesrat Dr. Hans Achatz



1996
Auszeichnung als Öko-Pionier von Industriemagazin und B.A.U.M. (Bundesweiter Arbeitskreis für umweltbewusstes Management) verliehen vom ehemaligen Umweltminister Dr. Martin Bartenstein



1999
Verleihung des Österreichischen Staatswappens durch den ehemaligen WKO-Präsidenten KR Kurt Kaun dokumentiert die Leitbetriebsrolle von HappyFoto.



2001
Auszeichnung mit dem österreichweiten ausgeschriebenen Aera Umweltpreis der Kammer der Wirtschaftstreuhand



2003
Alleinige Maximalpunktzahl beim Test der CD-Austria verschiedener Internet-Fotoausarbeitungsdienste (Ausgabe 08-09/2003)



2004
Brozener I-Vent in der Kategorie „Bestes e-Commerce-System“ beim oberösterreichischen Internet-Award



2005
Auszeichnung für die technologische Vorreiterrolle mit dem „d-ws Oscar“ von AgfaPhoto. HappyFoto war 2005 das erste Fotogroßlabor weltweit, das Bilder bis zum Format 13 x 19 cm ausschließlich digital herstellte.



2005
„Sehr Gut“ beim VKI Ausarbeitungstest (08/2005). Unter 16 getesteten Ausarbeitungsservices diverser Anbieter bekamen nur 5 davon ein „Sehr Gut“ und HappyFoto war unter den besten.



2006
Das HappyFoto-Fotobuch wurde im Testbericht 10/2006 des Vereins für Konsumentenschutz (VKI) mit „Gut“ bewertet.



2009

Trio des Jahres ist eine Auszeichnung für drei besonders innovative und erfolgreiche Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Handwerk und Dienstleistung und wurde von der WKO, der Bank Austria UniCredit Group und dem Wirtschaftsmagazin trend verliehen. Die HappyFoto GmbH wurde mit dem 1. Platz in der Kategorie Handwerk geehrt



2013

HappyFoto-Fotobuch wird Testsieger im CD-Austria-Test (Ausgabe 09/13)



2017

Auszeichnung mit dem silbernen Pegasus in der Kategorie „Das starke Rückgrat“. Dies ist der 5. Pegasus (1996: Gold | 2001: Gold | 2003: Silber | 2012: Silber). Der Pegasus ist der größte Wirtschaftspreis des Landes OÖ und wird von den OÖ Nachrichten verliehen



2019

HappyFoto erhält für seine Apps die Auszeichnung „Sehr Gut“ vom Smartphone Magazin. Im Detailtest bekommt HappyFoto „Sehr Gut“ für Bedienung, Cloudservice und Optik/Design (Ausgabe 4/19)



2019

HappyFoto gewinnt den OÖ Online-Award in der Kategorie „Etablierte Unternehmen“ der WKOÖ für Spitzenleistungen im Versand- und Internethandel



by market Institut

2020

HappyFoto wird im März 2020 Gesamtsieger beim Market Quality Award und holt in allen Kategorien (Key Performance, Brand Drive, Corporate Social Responsibility) den 1. Platz



2020

HappyFoto wurde bei der Preisverleihung als Oberösterreichs bestes Familienunternehmen ausgezeichnet und erhielt als Gesamtsieger den Titel "Österreichs bestes Familienunternehmen 2020"



2021

Happy Foto holt in allen Kategorien (Key Performance, Brand Drive, Corporate Social Responsibility) den 1. Platz und kann in der Kategorie Fotobücher als Gesamtsieger beim market Quality Award abschneiden



2021

Happy Foto bekommt den renommierten Hermes.Wirtschafts.Preis in der Kategorie "Frauen geführte Unternehmen" verliehen und holt sich außerdem den Sieg in dieser Kategorie

Weitere Auszeichnungen



2022

Happy Foto erhielt zum dritten Mal in Folge den market Quality Award als Gesamtsieger in den Kategorien Fotobücher vom market Institut. Dabei werden unter anderem Preis-Leistungs-Verhältnis, Sympathie und Vertrauen von Konsument/innen bewertet.



Österreichischer Onlineshop

HappyFoto erhielt das Qualitätssiegel „Österreichischer Onlineshop“ von der Wirtschaftskammer Oberösterreich. Dieses Siegel dient Konsumentinnen und Konsumenten als Orientierungshilfe im Internethandel, denn damit werden ausschließlich Online-Händler ausgezeichnet, die besonders auf heimische Wertschöpfung achten.



CO₂ neutrale Zustellung

Die Österreichische Post reduziert ihre CO₂ Emissionen durch den effizienten Umgang mit Ressourcen und den Einsatz alternativer Energieformen. Alle Emissionen, die derzeit noch nicht vermieden werden können, werden durch die Unterstützung anerkannter und zertifizierter Klimaschutzprojekte kompensiert.



Österreichs größter
Fotobuch-Produzent



HAPPY-FOTO GmbH
Marcusstraße 8-10, 4240 Freistadt
Tel. +43 (0) 7942 / 77 6 77, E-Mail: sekretariat@happyfoto.at
www.happyfoto.at